One friend lost two friends found again

Von Cemo

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Goodbye my friends 2
Kapitel 1: An enemy becomes a friend 4
Kapitel 2: Five years go, and secrets will be Bigger 8
Kapitel 3: The meet again old friends and old feelings 12
Kapitel 4: Tears of Hope and a sense of Collapse 19
Kapitel 5: Two hearts belong to each other but still full of pain 27
Kapitel 6: Attack of the Snake, friendship and love in perilous . . 37
Kapitel 7: A new life and a way of harder than you think 44
Kapitel 8: A struggle of a different kind 48

Prolog: Goodbye my friends

Hinata lief die Straße zum Hokageturm entlang. Es war mitten in der Nacht schon. Keiner war um die Zeit noch Draußen. Sie hatte ihre Tasche auch Gepackt und versteckt. Nicht das noch wer auf der Straße war und sie fragte wo sie Hin will. Sie musste weg aus Konoha, sie hielt es nicht mehr aus. Ihr Vater machte sie nur noch Runter egal wann. Ihre Kleine Schwester war ja viel besser als sie was er ihr immer und immer sagte. Es war Kühl in der Nacht aber es störte sie nicht mal. Sie wurde immer als schwach bezeichnet. Sie viel ihrem Team nur zur Last. Und für Naruto war sie gestorben. ER hatte kein Interesse. Warum sollte sie dann auch da bleiben. Sie war zwar mehr oder weniger jeden Tag bei Tsunade da sie ihr half den ganzen Kram als Hokage hinzugekommen. Da Shizune gerade in Mutterschaftsurlaub war. Und Sakura wollte es nicht machen. Dank Tsunade hatte sie mehr Selbstvertrauen gefunden. Aber sie hielt es nicht aus. Ihr Vater Schlug sie einfach so schon ohne das sie was getan hatte. Sie hielt es nicht mehr aus in Konoha. Sie wollte einfach nur Weg von Jedem und allem.

Sie war Gedanken das sie nicht merkte das sie in wem rein Rannte. Es war Naruto.
„Tschuldigung." Murmelte Hinata und wollte weiter gehen.
Doch Naruto Hielt sie noch mal Zurück. ER schaute sie Besorgt an.
„Was machst du noch um die Zeit Draußen. Hinata-chan?" fragte er sie.
//Hinata überlege dir gut was du sagt, du hast keine Zeit. \\
Naruto schaute sie immer noch an und wartete auf Antwort.
„Ich....Ich muss Tsunade-sama wecken sie wollte das." Kam es gut Gelügt von ihr. Naruto schaute sie abschätzend an. Ob er ihr Glaubte das war die Frage. Naruto Seufzte auf.
„Oma Tsunade auch, sie hat auch nichts besseres zu tun. Als dich rum zu jagen. Seit Shizune das erst mal nicht macht. Soll ich dich noch begleiten zu ihr und Zurück nach hause. Ich wollte noch mit dir reden." Kam es von Naruto. Hinata schaute ihn nur kurz an.
„Nein danke. Ich Schaf das schon. Ist ja nicht das erst mal. Ich muss auch los. Man Sieht sich Naruto-kun." Sagte Hinata und ging weiter ohne auch nur auf ihn zu achten. Naruto stand noch da und schaute ihr hinterher. ER hatte ein Komisches Gefühl auch. Eigentlich wollte er ihr nur sagen wie er sich entschieden hatte. Aber das musste er auf Morgen verschieben. Und davor würde er Tsunade sagen das sie nicht immer Hinata so ausnutzen soll. Mit Traurigen Blick ging er nach Hause. Auch wenn er sich nicht wohl fühlte. Irgendwas stimmte nicht mit Hinata und er wusste nicht warum auch.

Hinata war irgendwie Froh das sie von ihm weg war. Jetzt hieß es , es auch durch ziehen und kein Rückzieher zu machen. Sie betrat ihr Büro. Sie schlief wie üblich auch. Sie legte Stirnband und den Brief zu den Akten. Und ging zu Tür. Sie drehte sich noch mal um.
„Es tut mir Leid Tsunade-sama aber ich muss gehen. Es steht alles im Brief." Flüsterte sie und trat raus.
Sie holte ihre Sachen und verschwand aus Konoha nur weit weg von den allen. Sie hätte es nie ausgehalten

Dort noch zu leben. Sie hätte morgen Versiegelt werden sollen, da ihr Vater fand das es besser wäre. Und Ständig Naruto und Sakura eng umschlungen zu sehen würde sie nicht aushalten.
Und sie wollte nicht länger im Haus ihrer Familie bleiben, nicht nachdem ihr Vater es aus gesprochen hatte. Traurig verschwand Hinata aus Konoha.

Naruto lag immer noch im Bett. Er konnte nicht Schlafen, seit er vorhin Hinata sah machte er sich Sorgen. Warum ist er nicht einfach mit gegangen. ER hatte sich doch für sie entschieden. Aber doch hatte er das Gefühl er würde sie Morgen nicht mehr wieder sehen.

Hinata rannte durch den Wald sie war schon weit gekommen. Aber jetzt hatte sie ein Haufen Oto-nins am Hals die sie nicht los bekam. Sie war Plötzlich in der Enge und sie wusste nicht was sie tun sollte.
Als sie eine Stimme hörte.
„Lasst sie in ruhe sie gehört mir.“ Sprach wer mit eisiger Stimme.

Kapitel 1: An enemy becomes a friend

Hinata rannte durch den Wald sie war schon weit gekommen. Aber jetzt hatte sie ein Haufen Oto-nins am Hals die sie nicht los bekam. Sie war Plötzlich in der Enge und sie wusste nicht was sie tun sollte.
Als sie eine Stimme hörte.
„Lasst sie in ruhe sie gehört mir." Sprach wer mit eisiger Stimme. Hinata schaute in Richtung woher die Stimme kam. Die Oto-nins war Plötzlich Ängstlich. Sie schauten sich die ganze zeit um , um ein Fluchtweg zu finden. Aber es gab nur den woher sie kamen. Der Mann der dort stand war hoch gewachsen, hatte ein Schwarze Haare und kam Hinata ziemlich bekannt vor. Der Mann trat näher an die Meute heran. Er verzog keine Miene als er auf Hinata zu Trat. Die Oto-nins traten weg.
„ES tut uns leid Meister Sasuke." Sagten sie und verwanden.

Sasuke stand vor Hinata und schaute verächtlich auf sie Herunter. Hinata wusste nicht was sie davon halten sollte. Würde er sie jetzt umbringen oder anderes. Sasuke schaute sich noch mal um damit sie auch alleine waren. Hinata ließ sich auf den Bodenfallen. Sie schaute zu Sasuke hoch der sie immer noch mißtrauisch Musterte. Sasuke setzte sich plötzlich auf den Boden vor ihr und schaute sie nur eindringend an. Er seufzte nur. Hinata wusste nicht was sie tun sollte.
„Also du bist eine Hyuuga. Was machst du so spät noch außerhalb von Konoha.?" Fragte Sasuke sie.
Hinata wusste nicht was sie davon halten soll.
„Ich....hab mich verlaufen." Kam leise von ihr und schaute zur Seite. Sasuke schaute sie nur an.
„Verlaufen also. Ich bring dich wieder zum Konohator. Weiter nicht." Sagte er etwas Schroff. Er stand auf und zog sie hoch. Und Zerrte sie hinter sich her. Ohne auch nur auf sie zu hören oder anderes. ER Schleifte sie durch den Wald bis Hinata sich los riß. ER schaute sie Kalt an. Doch bevor Sasuke was sagen konnte fing Hinata an.
„Nein ich will nicht Zurück nach Konoha. Ich bin von Dort angehauen. Ich will alle Dort nie wieder sehen, klar. Und du bringst mich auch nicht Dort hin." Schrie Hinata ihn an ohne auch mal zu Stottern. Sasuke schaute sie nur an, das hatte er nicht erwartet. Ein Mädchen schrie ihn einfach so an.
Aber seine Mine veränderte sich kein Stück.
„Und warum willst du nicht Zurück es ist doch dein ZU hause."
„Nein nicht mehr. Und das sagt der Richtige. Du bist selber gegangen."
„Du hast nicht geantwortet Warum willst dort nicht mehr hin?"
„Das geht dich nichts an. Das sind meine Gründe und nicht deine."
Sasuke staunte nicht Schlecht bei ihr. Aber was sollte er tun sie Zurück schleifen würde nichts bringen. Aber er musste sich eingestehen er hatte es selber gemacht. Und Zwingen Zurück zu gehen wäre absolut Bescheuert den sie wäre wieder davon gelaufen.
„Nun gut. Dann bring ich dich auch nicht Zurück. Aber ich lass dich nicht alleine. Das wäre zu gefährlich aber sag warum du gehst brauchst nicht alles sagen nur damit ich weiß was los ist. Wenn wir mal auf Konoha-nins Treffen." fragte Sasuke ausnahmsweise mal Nett. Hinata wusste nicht was sie davon halten sollte. Aber irgendwem sollte sie Vertrauen und er war ja auch mal ein Konoha-nin. Kurz erzählte

sie ihm was passiert war. Sasuke hörte zu. Von dem was ihr Vater vor hatte bis dahin was sie von Sakura erfahren hatte, und das sie denkt das sie nur eine Last für ihr Team war. Langsam Bergriff Sasuke das sie Liebeskummer hatte. Aber das jetzt zu sagen wäre blöd.
„Okay, mehr will ich nicht wissen. Hinata wir werden zusammen durch das Land gehen und ich werde dich Trainieren okay. Weil irgendwie bist du mir Sympathisch daher Pass ich auf dich auf.“ erklärte er ihr. Sie nickte nur. Sasuke und Hinata machten sich auf den Weg um ein Unterschlupf zu suchen. Sie fanden was. Es lag sehr abgelegen von Konoha und man musste wissen wo es war sonst würde man es nicht finden.

//Konoha \\
Es war früh Morgens als Tsunade aufwachte. Leicht verschlafen schaute sie sich um. Sie war wieder im Büro eingepennt wo auch sonst. Sie Rieb sich die Augen und machte das Fenster auf. Tsunade schaute sich noch halb verschlafen um. Ihr Blick viel auf den Stapel mit Akten. Da Lag was Blaues und ein Brief.
Sie nahm den Brief hoch und darunter lag ein Konoha Stirnband. Etwas Stutzig wurde Tsunade wer würde sein Stirnband liegen lassen, oder hatte es wer vergessen. Sie wusste es erst nicht. Auf den Brief stand das der für sie war. Als sie ihn öffnete wurde ihr klar das der Brief und Stirnband von Hinata war. Sie Verstand es nicht warum geht sie und kam nicht zu ihr. Sie hätte das schon irgendwie verhindert. Ihr Blick war nur auf den Brief gerichtet leichte Tränen kamen auf. Das konnte Hinata nicht tun.
Tsunade wurde Plötzlich aus ihren Gedanken Gerissen den irgendwer Rief sie immer und immer wieder.
ES war Naruto der vor ihr stand.
„Oma Tsunade, Schläfst du noch.“
„Nein Naruto ich bin mehr als wach glaub mir. Was willst du.?“
„Ich wollte dir nur sagen das du Hinata nicht so ausnutzen sollst und sie mitten in der Nacht dich Wecken soll. Mehr nicht ich will auch wieder los ich muss mit Hinata-chan reden.“ Kam es von Naruto der immer noch grinste und wollte gehen.
„Naruto, Du hast die gestern gesehen noch?“
„Wieso noch? Und ja hab ich sie war auf den Weg zu dir. Ich hatte sie gefragt ob ich sie begleiten soll aber sie hat abgelehnt.“ Redete Naruto so runter.
Tsunade schaute nicht schlecht er hatte sie gesehen. Und er dachte sie war nur auf den Weg zu ihr. Tsunade ließ sich nach hinten in ihren Sitz fallen. Naruto schaute sie nur an. Aber sein Blick ging auf den Tisch wo das Stirnband lag und der Brief. Naruto schnappte sich den Brief bevor Tsunade reagieren konnte. Naruto las den Brief durch. Er konnte nicht fassen was er da las. Ihr Vater wollte sie versiegeln. Und das war auch das einzige was auch drin stand. Naruto wurde sauer auf sich selber, er war der Letzte die sie gesehen hatte. Und er ließ sie gehen. Naruto wollte schon was sagen. Aber Tsunade meinte sie Ruft Paar Leute zusammen das sie Hinata wieder finden sollten.
Tsunade stellte das Team zusammen so wie es am besten war. Zwar musste sie Naruto rein bringen da er mit wollte. Es waren Neji wegen dem Byakugan. Kiba und Akamaru der beste Geruchssinn. Sakura wegen der Medizinischen Versorgung bevor sie verletzt ist. Und Naruto der mit ging weil er es wollte.
Sie sollten in einer Stunde los. Da sie erst alles zusammen packen sollten.

Auf den Weg nach Hause von Naruto ging Sakura neben ihn.
„Naruto-kun sag mal warum bist du so komisch gelaunt?“

„Ganz einfach Hinata-chan ist. Und ich muss mit ihr reden.“
„Über was denn. Willst du ihr sagen das sie keine Chance bei dir hat?.“
„Nein. Du hast keine Chance Sakura.“
„Tzz Naruto. Wer es glaub immer hin sind wir zusammen.“
Naruto stoppte hatte er gerade richtig gehört. Er mit ihr zusammen.
„Pass mal auf Sakura. Ich war mir nicht sicher für wem ich was fühle. Und ich fühle mehr für Hinata als für dich. Und ich bin nicht mit dir zusammen klar.“ Schrie er Sakura an und verschwand in seiner Wohnung.

Naruto und die anderen machten sich auf den weg auf der Suche nach Hinata. Naruto redete immer noch kein Wort mit Sakura er war Sauer auf sie. Ziemlich Sogar. Das Team Kam an die Stelle wo Hinata am Abend zu vor war an. Akamaru hatte es bis hierhin gewittert. Aber weiter nicht. Jetzt hieß es suchen egal wie. Das Team suchte alles ab aber es gab bisher nichts von ihr. Doch Naruto stoppte irgendwann. ER hatte was gesehen und zeigte darauf wobei alle anderen ihn Folgten. Da Lagen Hinata Sachen, Wie ihre Jacke, Schuhe und Hose. Naruto wusste nicht was er davon halten sollte. Wurde sie Überfalle? Oder auch vergewaltigt? Naruto wusste es nicht nur sein Blick wurde Besorgt und Ängstlich zu gleich. Kiba und Neji wussten nicht was sie davon halten sollten. Neji packte die Sachen ein. Und sie suchten weiter aber fanden nichts. Niedergeschlagen Gingen sie Zurück. Sie hatten nur nach Hinata gesucht und das nicht kurz. Sie Waren Zwei Wochen unterwegs aber sie fanden sie nicht mehr. So berichteten sie das auch Tsunade. Tsunade war niedergeschlagen deswegen. Aber Hinatas Vater um so mehr erfreut. Was Tsunade und die meisten ihrer Freunde zur Weißglut brachten. Aber sie konnten Sie einfach nicht finden. Jedes mal wurde nach ihr gesucht wenn wer auf Mission war. Kurenei war mehr als Traurig deswegen. Genau wie alle anderen. Außer Sakura sie fand es irgendwie toll aber zeigte es nicht. Dabei machte sie sich immer wieder an Naruto ran der sie jedes mal abwies. Naruto hatte sich in der zeit ziemlich verändert. Er wurde immer und immer ruhiger und etwas ernster.

Zur gleichen Zeit auch waren Hinata und Sasuke weiter gegangen. Sie waren sehr früh aufgebrochen. DA Sasuke vermutete die aus Konoha würden sie suchen. Und er hatte recht. ER hatte Hinata neue Klamotten gegeben die sie jetzt tragen sollte. Die anderen schmiß Hinata einfach so weg. So wie Naruto sie gefunden hatte. Die beiden hatte die Gruppe bemerkt gehabt. Und waren leise davon gezogen ohne sie auch nur ein Blick zu würdigen. Hinata hatte es mit einer Träne in den Augen so belassen und folgte Sasuke. Sasuke hatte vor Hinata ab jetzt zu Trainieren. Sie hatte ja jetzt nicht mehr die weiten Sachen an sondern Eng anliegende was ihr erst nicht gefiel. Aber was muss das muss hatte er Gesagt. Ihre Haare hatte sie zu gebunden. Sie sah ziemlich verändert aus. Aber es war auch besser so. So konnte man sie nicht so schnell wieder erkennen. Sasuke brachte sie sehr weit weg von Konoha oder den anderen Reichen. Sie waren Über Drei Monaten unterwegs. Dabei Trainierten sie immer. Sasuke sah in Hinata nicht nur eine Freundin sonder eine Schwester. Das erste mal seit langen lächelte er wieder. Er verstand sich einfach mit ihr super. Sie gaben auch immer an wenn sie wo wohnten sie wären Geschwister. Sie waren in ein Reich gelangt was sie selber noch nicht kannten. Sie waren über Berge durch Wüsten gezogen aber es sah alles nicht mehr vertraut aus.

Auch in Konoha zogen die Monate ins Land. Viele Suchten immer noch nach Hinata

oder nach irgendwelchen Hinweisen. Aber es gab nichts. Naruto dagegen wusste nicht mal warum sie sowas tat. So wie viele andere. Sakura versuchte sich immer noch sich an ihn ran zu machen aber er wies sie immer wieder ab. Naruto hatte Liebeskummer die erste Zeit. Doch nach und nach tat er nur noch so ob nichts wäre. Aber innerlich Zerbrach er deswegen. Sein Ziel war jetzt auch Sasuke und Hinata wieder ins Dorf zu bringen. Tsunade sollte Hinata Tod erklären und den Rang als Nuke-nin geben. Aber sie tat es nicht, für tot hielt sie, sie nicht. Und den Rang wollte sie ihr nicht geben. Sie sollte ja wieder Zurück kommen.
Naruto verfluchte seit dem Tag als er sie das Letzte mal sah jeden Tag auch.
Er nahm jede Mission an die ihn Tsunade gab ohne einmal zu meckern. Sie Merkte das es an ihn nagte das sie weg war. Naruto hoffte auf jeder Mission nur ein Hinweis von ihr zu finden aber bisher kam nichts.

Hinata und Sasuke waren in einem Dorf was sich Painful nannte. Das Dorf war nur mit Mönchen bewohnt. Die nur Trainierten, Ihre Gewänder waren aus zwei Farben Rot und Gelb. Sie Trainierten von morgens 5 Uhr bis Abends 22Uhr. Sie machten nur Pause um was zu Essen. Die beiden Fragten ob sie hier eine weile Bleiben konnten und Trainieren. Sie stimmten zu aber nur unter der Bedingung das Hinata keine Vergünstigung bekam. Sie durften ab morgen mit machen. Sie mussten zwar auch diese Gewänder Tragen aber lieber so als keine Unterkunft zu haben. Dort bekam jeder andere Name das war dort Tradition auch. Die Echten Namen hatten dort keine Bedeutung. Daher bekam Hinata den Namen Lilie und Sasuke der Dorn. Sie bekam die Namen von der Ausstrahlung. Sie mussten sich wohl oder übel damit abfinden. Was sie nicht wussten das eine Person sie beobachtet hatte. Und sich leise weg schlich.

Die Gesagt Person war seit Wochen oder auch Monate unterwegs wie immer. Früher war er mit Naruto auf Trainingsreise. Aber er wusste nicht das die Frau bei Sasuke Hinata war. Er dachte es wäre irgendwer. Sie sah zu verändert aus. ER hatte Naruto damals versprochen Ausschau von Sasuke zu halten und das tat er. Kurz gesagt schickte er seine Boten Kröte zu Tsunade wo es drin stand. Und das die Nachricht für Naruto war.

In Konoha kam eine Kröte in Tsunades Büro an. Sie wusste sofort von wem er war. Sie Las sich den Brief schnell durch. Gut Das Naruto gerade im Büro war. Sie gab ihn auch gleich. Naruto schaute Tsunade mit Großen Augen an. Jiraiya hatte die Frau sehr gut beschrieben. Es war die Beschreibung von Hinata. Aber was machte sie bei Sasuke. Das Verstand er und sie nicht. Aber es gab Hoffnung, sie lebte. Er fragte wie er Dort hin kommt. Tsunade erklärte ihn das der Weg dort hin 3 Monate dauert. Naruto wollte sie sofort haben die Mission. Aber Sie Lehnte ab, da es sein kann das die beiden wenn er da ist schon verschwunden waren. So musste er warten bis sie mal in der Nähe war. Aber dennoch tat es Naruto in der Brust weh, das Hinata mit Sasuke unterwegs war. Naruto war eifersüchtig auf ihn, wie früher auch.

Kapitel 2: Five years go, and secrets will be Bigger

//Die Drei Jahre bei Hinata und Sasuke Anfang \\
Hinata und Sasuke waren jetzt schon seit über einem Halben Jahr bei den Mönchen. Sie hatten sich an ihre Neuen Namen Gewöhnt. Und auch an die Traditionen Dort. Sasuke hatte damit keine Probleme da er ja ein Mann war und das Dorf nur voller Männer war. Hinata dagegen hatte es schon schwerer. Sie musst sich dort einiges erarbeiten wie Respekt. Aber nach einiger zeit sahen die Mönche ein das Hinata doch was auf den Kasten hatte. So nach und nach gewöhnten sie sich dran eine Frau unter sich zu haben. Am einem Abend saßen Hinata und Sasuke auf der Mauer und unterhielten sich wie immer.

„Sag mal Sasuke-kun. Was ist Orochimaru passiert?“
„Die miese Schlange die Lebt leider noch. Ich bin abgehauen von ihm, der Wollte nur mein Körper. Damit er einen neuen bekommt. ER schleicht noch irgendwo in den Wäldern rum mit seinem Schoßhund Kabuto.“ redete Sasuke mit einem Sarkastischen Ton. Hinata hatte gemerkt das Sasuke eigentlich ganz in Ordnung war. Sogar gesprächig. Das kannte sie nicht von ihm. Von den Erzählungen die sie von ihm gehört hat und in der Akademie mit bekommen hatte, war das neu für sie. Aber die Seite musste man kennenlernen.
„Warum warst du nie so in deinem Team früher.?“ Fragte Hinata nach.
„Naja ich dachte mir warum nett sein, wenn es nichts bringt. Aber wie ich sehen war das ein Fehler oder.?“ Grinste Sasuke jetzt. Hinata war das einfach toll mit wem so zu reden. Klar konnte sie das auch mit Kiba und Shino aber das war was anderes. Sie redeten noch eine ganze weile. Bis sie sich doch entschlossen Schlafen zu gehen.

Am nächstem morgen hatten sie Training am Eis Wasserfall. Erst konnten sie sich darunter nichts Vorstellen. Aber das legte sich als sie es sahen. Sie kamen an einen Wasserfall wo Zwei Steine Darunter waren. Ihnen wurde Gesagt sie sollen sich darunter sitzen und sich Konzentrieren. Erst dachten sie es wäre einfach aber der Platz hieß nicht umsonst Eis Wasserfall. Den das Wasser war Eisig. Und darunter mussten sie sich setzen und versuchen nicht zu erfrieren. Aber es sollte abhärten.

Hinata saß dort auf den Felsen und versuchte sich zu Konzentrieren. Es viel ihr ziemlich Schwer. Der Mönch der sie dahin gebracht hatte sagte nur er hole die beiden irgendwann ab. Das war ja eine Aufmunterung für sie. Und ihn war. Das eisige Wasser Prasselte nur auf ihren Körper runter. Ihr Atem den sie ausatmete war nur eine kalter Hauch. Aber sie musste es aushalten. Sie musste es sich beweisen.
Nach und nach entspannte sie sich. Und es wurde angenehm auf der Haut. Sie wusste nicht wie lange sie da schon saß, sie hörte nur wieder Mönch sie rief. ER holte sie wieder Zurück. Hinata fühlte sich ausgeglichen und Ruhig ob alle Problem weg wären. So ging es auch Sasuke beide waren Ruhig. Das war das ziel gewesen was der Mönch ihnen sagte. Jetzt wussten sie auch warum sie das machen mussten. Sie saßen den ganzen Tag dort wie sie feststellen mussten. Den es war schon Nacht. Sie bekamen zwar noch was zu Essen aber ein Tag Frei gab es nicht. Sie konnten sich jetzt ihre Ausbildung aussuchen was sie machen wollen. Sasuke machte eine bessere

Ausbildung zum Katana Führung und Schnelligkeit. Und anderes was mit Kraft zu Tun hatte. Hinata dagegen machte eine Ausbildung zur Medical-nin und Chakra Kontrolle. Und Teilweise auch Katana Führung und Ausdauer. Eigentlich hatten die beiden vor gehabt nicht so lange dort zu bleiben aber Die Ausbildung dauerte Drei Jahre Dort. Aber es Lohnte sich. Drei Jahre Hartes Training und Ausdauer Lohnten sich. Für die Beiden sie hatten viel dazu gelernt. ZU Abschied hatten sie Von den Mönchen ein Abschiedsgeschenke bekommen. Sasuke hatte ein neues Katana bekommen und ein Neuen Anzug. Der Rotschwarz war mit etwas Lila drin. Der Anzug paßte ihn Perfekt, Der Stoff war nicht zu dünn oder zu dick. Es hatte genau seine Richtige Länge an der Hose. Oben Rum war es ein Leichter V-Ausschnitt. Und hatte Kurze Ärmel. Dazu Gabs ein Mantel in Schwarz mit Kapuze.
Hinata hatte ein Schwarzlilanen Anzug bekommen. Die Hose war Eng an den Beinen und gingen bis zum Knöchel. Das T-Shirt hatte ein klein V-Ausschnitt. Und hatte lange Ärmel. Aus sie hatte ein Katana bekommen und ein Mantel wie Sasuke. Das besondere aber an den Katana war nur sie oder er konnten es Benutzen. Sonst kein anderer. Hinata war eine sehr gut ausgebildete Medical-nin geworden. Die beiden machten sich auf den Weg. Sie Verliesen das Dorf mit den Mönchen. Und Reisten weiter wo hin das wussten sie noch nicht. Hinata war jetzt 20 und Sasuke 21 aber Trotzdem benahmen sie sich öfters wie Kinder noch.
//Die Drei Jahre von Hinata und Sasuke zu ende \\

//Die Drei Jahre in Konoha Anfang \\
In Konoha hatte sich viel getan, nicht nur die suche nach Hinata war immer noch da. Sondern viele waren aufgestiegen. Wie Naruto er war jetzt Anbu. So gar ein Erstklassiger. Tsunade gab ihn nur erstklassige Missionen. Naruto war nicht mehr mit Sai und Sakura in einem Team. Sonder war jetzt mit Neji, Kiba und Shikamaru. Sie waren ziemlich unschlagbar schon. Naruto war Froh das Sakura endlich eingesehen hatte das er nicht von ihr wollte. Naruto war nicht mehr der Junge von Früher der immer Mist baute sondern benahm sich Erwachsen. Aber die Suche Nach Hinata gab er nicht auf. Er Vermißte sie jeden Tag. Erdachte viel nach deswegen. Er machte sich sogar vorwürfe das er damals nicht einfach mit gegangen wäre.

Naruto war jetzt 21 und hatte seit Jahren ein Platz für sich alleine Gefunden. ER saß da seit Drei Jahren jeden Abend wenn er nicht auf Mission war. Dort Dachte er immer nach. Warum fand er sie nicht. Warum kam sie nicht Zurück nach Hause. Er vermißte sie unheimlich schon. ER dachte jede Minute an sie. ER wünschte sich so sehr sie wieder zu sehen. Es wurmte ihn das sie mit Sasuke unterwegs war. Ob sie Zusammen waren jetzt. Wusste er nicht. ER wollte es auch nicht wissen. ER hoffte das es nicht so war. Er wollte nicht so gegen Sasuke verlieren. Naruto hatte angst, Hinata vollkommen zu verlieren jetzt. Auch wenn sie so weit weg war, spürte er ihre Nähe. Egal wo und auch egal wann. Er konnte dagegen nichts mehr tun. Für ihn war es einfach nur normal schon. ER musste sie wieder finden darum suchte er bei jeder Mission nach ihr. Und Von Jiraiya kam auch nichts das er sie gesehen hätte. Das machte Naruto doch etwas Fertig. Er wusste nicht mehr wo sie war.
//Die Drei Jahre in Konoha Ende \\

//Bei Hinata und Sasuke \\
Sie liefen den gleichen Weg Zurück den sie vor Drei Jahren gekommen waren. Es

hatte sich etwas an der Gegend verändert aber nicht viel. Sie fanden wieder Zurück. Sie hatten ihre Mäntel um gelegt bevor doch wer kam der sie kannte. Aber sicher war sicher. Sie waren wieder fast Drei Monate unterwegs ohne irgendwelche Vorkommnisse. Was für beide toll war. Die beide machten in der nähe von Suna Pause. Sie saßen zusammen am Lagerfeuer. Sie hatten nicht erwarten, vielleicht paar Shinobis die sie versuchten Umzubringen aber was nicht gelang. Sie waren Stark geworden. Ziemlich sogar. Aber das was noch vor Ihnen Lag waren sie nicht vorbereitet.
„Guten Nabend Sasuke-kun." Zischte wer Hinter ihnen. Die beiden Sprangen sofort auf. ES war Orochimaru der vor ihnen stand.
„Was willst Schlange.?" Zischte Sasuke Zurück. Orochimaru grinste nur fies.
„Ich nicht viel nur dich wieder du weißt Warum." Lachte Die Schlange.
„Nichts da. Ich bin Weg von dir klar. Und das bleibt auch so." Kam es nur von Sasuke.
„Na wir wollen doch mal nett bleiben. Ich gebe euch noch Drei Jahre Zeit mich zu besiegen. Oder ich werde Konoha und die anderen Mächte Zerstören. Und ich werde es so machen das ihr die Schuld bekommt. Vergißt nicht drei Jahre." Lachte Orochimaru und Verschwand wieder so wie er gekommen war. Hinata stand die ganze zeit nur Sprachlos daneben.
„Was sollen wir jetzt tun?" kam es von Hinata.
„Wir haben drei Jahre Zeit ihn zu finden, er kann überall sein. Wir müssen uns trennen und ihn finden und besiegen." Sprach Sasuke und suchte neben bei die Gegend ab. Hinata tat es ihm gleich die ganze zeit.
„Aber wenn einer von uns ihn gefunden hat was dann. Wir können uns ja nicht erreichen oder?" kam es von Hinata.
„Hinata wir haben unsere Begleiter vergiß das nicht. Ich die Schlange leider und du hast ein Adler. Damit kannst nur eine Nachricht schicken immer, und der bringt auch meine zu dir ok." Sagte Sasuke.
„Hast recht hatte ich vergessen." Kam es etwas spielerisch von Hinata.
„Okay morgen Trenn sich unsere Wege. In Zwei Jahren Treffen wir uns in der Höhle wo wir das erste mal übernachten haben. Und Tauchen uns aus." Kam es von ihm Zurück.
„Und dann sehen wir weiter nicht war." Kam es von Hinata die seine Satz noch richtig beendet. Sasuke nickte nur noch und so wurde es ab gemacht. Am morgen Trennten sich ihre Wege und machten sich auf den Weg auf der Suche Nach Orochimaru.
//Ende bei Hinata und Sasuke \\

In Konoha wusste keiner von diesen Ereignis. Wie auch sie wurde ja nicht darüber informiert. Wie den auch es wussten nur Zwei Personen davon. Und die waren auf der Suche nach Orochimaru.
So vergingen auch die Weiteren Zwei Jahren. Und die Suche von Hinata und Sasuke waren vergebens.
Genau wie Narutos suche nach Hinata. Obwohl Naruto auf viele Missionen Das Gefühl hatte sie gesehen zu haben. Den er hatte ein Gestalt in einem Dorf gesehen die Verkleidet rum lief. Und als die Gestalt ihn sah war die Person sofort verschwunden.

//Die Zwei Jahre das Treffen in der Höhle \\

Hinata lief in der Höhle nur auf und ab Sasuke war noch nicht dagewesen. Sie wartete Geduldig darauf. Das er kam. Als Plötzlich eine Gestalt in der Höhle auftauchte war sie

sich sicher das es Sasuke war. Niemand hatte so eine Aura um sich als er.
„Und ?“ war das Einzige was Hinata Fragte.
„Bist ja nett zu mir Kleine. Ich hab nicht gefunden und du?“
„Nein auch nichts. Was tun wir jetzt.? Wir haben noch ein Jahr mehr nicht.“ Kam es etwas aufgebracht von Hinata. Sasuke machte nur eine Handbewegung.
„ES ist schwer aber ich glaub wir sollten Tsunade um Hilfe bitte.“ Kann es von Sasuke. Hinatas Gesicht Färbte sich Weiß. Da wollte sie nicht Zurück.
„Nein nur über meine Leiche Sasuke.“ Kam es von ihr nur.
„Doch wir müssen oder es gehen alle Groß Mächte unter. Versteh doch wir müssen das tun.“ Versuchte er ihr Mut zu zusprechen. Hinata musste zugeben das es so besser war. Sie musste Zurück nach Konoha und Tsunade um Hilfe bitten.
„Gut dann werden wir das tun. Du gehst Nach Konoha und ich versuch noch paar Leute für uns zu finden okay.?“ ES war keine Frage von Sasuke sondern ein Befehl. Hinata musste gezwungener Maßen nicken. Sie musste dort hin auch wenn sie nicht wollte. Sasuke wusste das sie nicht wollte. Aber es musste passieren. Hinata machte sich am nächstem Morgen auf den Weg nach Konoha. Sie Fühlte sich etwas Mulmig dabei. Aber es musste passieren. Nun Stand sie Kurz vor dem Konohator. Sie schluckte und machte ein Schritt weiter.

Kapitel 3: The meet again old friends and old feelings

Hinata hatte sich ihren Mantel um geworfen und die Kapuze tief in Gesicht Gezogen. Mit einen noch mulmigeren Gefühl betrat sie Konoha. Sie konnte gut durch passieren den Izumo sah sie nicht. Das war ein Glück für sich. Auf den Weg zum Hokageturm schaute sich Hinata um. ES hatte sich nicht viel verändert in den Fünf Jahren. Viele Leute starrten sie an. Aber es war ihr egal auch. Hinata kam an viele Geschäfte vorbei. Es war immer noch alles beim Alten. Am Ramen stand ging sie schneller vorbei sie wollte nicht gerade ihn über den Weg laufen. Innerlich Seufzte Hinata so viele Erinnerungen kamen in ihr auf. Sie musste sich ziemlich zusammen Reißen nicht wieder um zu drehen. Sie wollte nicht hier sein. Hinata wurde aus ihren Gedanken gerissen den ein Großer Weißer Hund sprang um sie herum.
//Hinata bleib ruhig. Es ist Akamaru, du darfst ihn nicht zeigen das du es bist. \\ dachte sich Hinata.
Akamaru sprang fröhlich um Hinata rum. Er wartete das sie ihn streichelte wie früher. Akamaru wusste das es Hinata ist, der Geruch einfach. Hinata bewegte sich kein Stück. Würde sie jetzt was machen würde sie auffliegen und das wollte sie nicht. Hinata wollte das Akamaru endlich geht.
„Akamaru verdammt lauf nicht immer Weg.“ Brüllte ein Junger Mann die Straße entlang. Es war Kiba , Er hatte sich verändert. ER trug nicht mehr seine Lange Schwarze Jacke sondern ein Muskelshirt. Aber das war Hinata egal auch. Sie wollte das alles hier so schnell wie es ging hinter sich bringen. Kiba kam auf Hinata angerannt und Zog Akamaru Zurück.
„Tut mir Leid. Er ist sonst nicht so. Ich weiß nicht was in ihn Gefahren ist. Es tut mir ehrlich leid.“ Kam es nur von Kiba der versuchte Akamaru zu bändigen. Hinata musste was sagen aber was und wie auch das war die frage.
„Ist Okay er ist ja nur ein Hund. Auf wiedersehen.“ Kam es von Hinata in einem Eisigen Ton. Sie hatte bei Sasuke gut gelernt sich zu verstellen. Ohne auch nur auf Kiba zu achten ging sie weiter. Das war Glück im Unglück auch. Hinata war froh da weg zu kommen nicht nur von dort auch aus Konoha wieder.

Kiba schaute der Person Hinterher. Irgendwie hatte er das Gefühl er kannte die Person. Aber er konnte die nicht Einordnen. Kiba schleifte so gut es ging Akamaru zum Trainingsplatz. Wo auch Neji, Shikamaru und Naruto auf ihn wartenden. Etwas Genervt sahen sie schon aus.
„Kiba, wo warst du wir wollten uns vor 20 Minuten Treffen.“ Fauchte Neji ihn an.
„Ich weiß aber Akamaru war weg. Und hat sich Komisch benommen.“ Sagte Kiba und versuchte Akamaru immer noch zu bändigen der wieder Zurück zu der Person wollte.
Die anderen merkten auch was mit Akamaru los war. So benahm er sich nie nur wenn er Hinata sah oder roch. Kiba erzählte ihnen was passiert war. Alle hatte die Vorahnung das es sich um die Person die Kiba getroffen hatte um Hinata gehandelt hat.

Hinata stieg die Treppe zum Büro hoch. Sie kam sich komisch vor jetzt zu Tsunade zu gehen. Hinata Atmete noch mal tief ein und aus. Sie Klopfte an und man hörte Tsunade die ein herrein bat.
Sie Trat ein und sah gleich auch Tsunade. Sie saß wie immer leicht Genervt am

Schreibtisch. Der wie üblich voll gepackt war. Und immer ihren Sake daneben. Sie war aber nicht alleine im Raum, Jiraiya war auch da und stand angelehnt am Fenster. Tsunade schaute hoch wer da ins Büro kam. Etwas erstaunt war sie. Da Stand eine Gestalt vor ihr. Das Gesicht Verdeckt, und sie konnte ihr Chakra nicht richtig zu ordnen.
„So was möchten Sie von mir? Das Sie mich Stören." Sagte Tsunade wobei sie Das Sie sehr betonte.
„Ich bin mit einem Anliegen Hier Hokage-sama. Eine Gefahr kommt auf uns alle zu." Sagte Hinata Ruhig. Tsunade uns Jiraiya musterten sie genau. Die Stimme kamen ihnen bekannt vor.
„Und was so eine?" kam es von Jiraiya.
„Nun Orochimaru will alle Groß Mächte vernichten in einem Jahr wenn er bis dahin nicht gefunden wird. Was mein Bruder und ich seit 2 Jahren versuchen ihn zu finden." Sprach Hinata.
„Und damit kommst du erst Jetzt. Aber wieso sollte ich dir glauben. Du bist wildfremd und Tauchst auf und sagst sowas. Vielleicht willst du uns nur in Sicherheit wiegen und dann alles Vernichten und du gehörst auch zu ihm. Ich Kenn dich nicht." Fauchte Tsunade sie an. Aber Hinata blieb ruhig und zeigte darauf erst mal keine Reaktion. Hinata musste ihnen beweisen das es wirklich war und alles erklären, so blieb ihr nichts anderes Übrig sich zu erkennen zu geben.
„Nun Hokage-sama. Sie kennen mich. Wie viel andere auch." Kam es nur von Hinata.
„Ach und wer sind sie ich hab sie noch nie gesehen." redete Tsunade. Hinata hatte keine andere Wahl als ihren Mantel Abzunehmen. Hinata Schmiß ihren Mantel ab der leise auf den Boden viel. Zum Vorschein kam eine Junge Frau, mit Langen Schwarzlilanen Haaren. Und einem Engen Kampfanzug der ihr gut stand und einem Katana am Rücken. Und Die Augen waren Flieder Farbend. Tsunade und Jiraiya schauten die Person genau an. Tsunade wusste sofort wer es war, leichte Tränen bekam sie sogar. Ohne Verwarnung sprang sie auf und Umarmte Hinata. Sie war leicht Geschockt darüber aber dennoch ließ sie es zu. Tsunade ließ nach paar Minuten von ihr ab und schaute sie an.
„Und glaubst du mir jetzt Tsunade. Das ich die Wahrheit sage." Kam es von Hinata.
„Hinata, du hast dich verändert. Jetzt muss ich wohl oder übel glauben. Aber erzähl woher weißt du das alles." Fragte Tsunade sie. Hinata erzählte den Beiden kurz und knapp was sie vor Zwei Jahren erfahren haben. Und das sie mit Sasuke umher Reiste. Und das er gerade Leute suchte um zu Helfen.
„Okay wir werden die Sicherheit verstärken und auch auf suchen gehen, ich schicke meine Besten Teams dahin. Das sie Orochimaru suchen sollen. Aber erst mal sollten die anderen auch wissen das du wieder ZU hause bist." Sprach Tsunade.
„Nein Tsunade es soll keiner wissen das ich wieder da bin. Ich hab meine Aufgabe erfüllt und somit geh ich wieder weg. Und Konoha ist nicht mehr mein ZU hause. Ich möchte auch nicht von dir ein Team Gestellt bekommen oder anders. Such ihn nur wie wir und informiert die andern Kage mehr nicht." Redete Hinata so das Tsunade und Jiraiya zusammen zuckten. Tsunade fragte noch warum und alles aber Hinata lehnte ab. Die beiden mussten versprechen keinen was zu sagen. Hinata konnte man davon nicht abbringen. Es half nichts. Sie Blieb standhaft. Sie verabschiedete sich noch und war verschwunden aus Konoha.

Tsunade und Jiraiya saßen nur da sie konnten es noch nicht fassen was sie da hörten von ihr. Alles mussten sie erst mal verarbeiten. Hinata hatte sich verändert und das

ziemlich sogar. Sie hatten nur die letzten zwei Jahre von ihr erfahren mehr nicht.
„Meinst du wir sollten es den Andern sagen das Hinata wieder da ist.?“ Fragte Jiraiya.
„Nein sie will das nicht aber. Das andere müssen wir jetzt handeln.“ kam es als Antwort.
„Ich glaub wenn Naruto sie nur sieht dreht er ab.“
„Ja das glaub ich auch. ER sucht sie ja nicht umsonst seit Fünf Jahren. Aber sie will es so, Trommel bitte mein besten Anbus zusammen. Du weißt wem ich alles meine.“ Kam es nur Von Tsunade.
Jiraiya verstand und holte Tsunades Beste Team der Anbus. Genau das Team wo Naruto drin war. Sie bekamen den Befehl Orochimaru zu finden und umzubringen. Sie erklärten ihnen auch was sie er erst erfahren hatte. Das Team machte sich sofort auf den weg. Tsunade schrieb jedem Kage was los war.

ES waren jetzt schon Paar Tage vergangen das Hinata in Konoha war. Sie suchte mal wieder das Land ab Nach Orochimaru. Bisher aber ohne Erfolg. Hinata sprang schon die ganze zeit zu Ast zu Ast und suchte Gegenden ab wo sie nicht freiwillig hin gehen würde. Aber man konnte sich nicht sicher sein das er nicht doch dort war. Hinata war von den ganzen suchen schon etwas Genervt. Sie wusste nicht wo der war. Wie vom Erdboden verschluckt. Hinata war seit einer Woche unterwegs. Sie hoffte nur sie traf keinen Konoha-nin unterwegs. Es war schon spät ab Abend als Hinata Kampf Geschrei hörte, es zog sie an. Sie musste wissen wer dort Kämpfte. Sie stand oben auf einen Baum wo sie alles gut überblicken konnte. Es waren Sieben Anbus aus Konoha die da Kämpften. Hinata versteckte sich im Baum um zu sehen wie sie sich Schlugen.

Unten auf dem Kampfplatz Kämpften sie Sieben Anbus durch. Sie hatten vor Stunden mit dem Kampf angefangen und seit dem Hörte es nicht mehr auf. Egal wie viele sie besiegten es kamen immer mehr dazu.
Neji hatte viele mit dem Jûken weg geschleudert. Kiba und Akamaru mit ihren Techniken. Shikamaru schlug sich auch so gut es ging durch, auch wen es ihn schon nervte. Naruto haute ein Gegner nachdem anderen Weg. TenTen warf viele Gegner mit ihren Waffen in die Flucht oder anderes. Sakura schleuderte viele weg oder begrub sie im Boden. Shino setzte seine Käfer ein was auch viele Gegner zum Fall brachte.
Sie schlugen sich noch gut. Aber sie hatten Langsam keine Lust mehr oder die Kräfte gingen schon zu neige. Da sie seit einer Woche nichts anderes Taten außer Kämpfen und kaum mal eine Richtige Pause hatten. Hinata merkte das sie immer schwächer wurden, sollte sie schon eingreifen oder noch warten. Von Unten hörte sie die Stimmen von den Leuten.
„Die nerven diese Oto-nins.“ Fluchte Naruto vor sich hin.
„Das wissen wir und wie auch. Statt weniger zu werden, werden es mehr.“ Fluchte Kiba Zurück.
„Hier musst irgendwo ein Nest sein.“ kam es Zurück. Alle dachten das Gleiche es musste sowas geben den so viele auf einmal war schon Unheimlich. Hinata sah das alles mit einem Lächeln an. Aber als Kiba zu Boden ging und nicht mehr konnte, wurde die anderen auch nervös. Denn sie musste jetzt aufpassen das Kiba nicht verletzt wird. Alle waren am Ende schon und Hechelten nach Luft schon.
Doch dann tauchte wohl der Anführer der Oto-nins auf und lachte nur.
„So Die tolle Gruppe aus Konoha ist an ihre Grenzen gekommen. Ich dachte ihr könnt mehr aushalten. Aber das ist doch Lächerlich. So können wir euch schnell besiegen.“

Sagte der Mann und schaute zu der Gruppe hin. Der Mann machte ein Zeichen das seine Shinobis sich zum Letzten Angriff bereit machen sollten doch dann kam er nicht weiter. ER hatte ein Katana am Hals.
Hinata war vom Baum gesprungen und hielt dem es vor dem Hals. Der Mann schluckte nur. ER wusste eine Falsche Bewegung und er wäre Tod.
„Wer bist du? Und warum Hilfst du den?“ Krächzte der Mann.
„Das ist alles Belanglos für dich und die. Sag Lebewohl.“ Flüsterte Hinata. Und Stach dem Oto Anführer. ER schrie Qualvoll auf. Und viel zu Boden, eine Blutlache bildete sich unter ihm. Hinata stand immer noch da und schaute die Restlichen Oto-nins an. Da sie ihre Kapuze auf hatte sah man ihr Gesicht nicht. Aber die Oto-nins bekamen Angst. Sie hatte ihren Anführer einfach so umgebracht. Ohne nur mit der Wimper zu zucken.
„Und wollt ihr auch das Zeitliche Segnen?“ Fragte Hinata die Oto-nins Kalt.
Die Oto-nins schluckten nur und Liefen weg. Hinata grinste nur.
„Feiglinge auch.“ Kam es nur von ihr. Nun drehte sie sich zu den Konoha-nins um. Sie hatten keine Masken mehr auf, die sie wohl beim Kampf kaputt gegangen waren. Die Gruppe Rappelte sich langsam auf und stellte sich auf. Sie wussten nicht ob der neue Gegner sie auch angreifen würde. Sie waren teilweise in Kampfstellung gegangen. Doch Hinata steckte ihr Katana weg und schaute sie nur an. Sie versuchte jegliches Gefühl zu unterdrücken.
„Keine Angst ich werde euch nicht angreifen. Dafür seit ihr gerade zu Geschwächt. Ihr solltet euch ausruhen.“ Sprach Hinata kalt. Alle schauten sich an, Die stimme kam ihnen Bekannt vor und Akamaru drehte wieder ab.
„Sag wer bist du?“ fragte Kiba.
„Tzz das geht euch nichts an. Und wenn ihr mich an spricht nennt mich Lilie und nicht anders.“ Kam es wieder Kalt von ihr. Alle Zuckten zusammen wie konnten man so Reagieren.
„Wir wissen nicht wo wir uns ausruhen Sollen. Wir haben bis her kein Platz gefunden. Wir Kämpfen uns seit Einer Woche durch.“ Kam es von Sakura. Hinata verdrehte die Augen nur. Sie musste wohl oder übel die Gruppe weg bringen das sie sich ausruhen konnten.
„Dann kommt ich bring euch wo hin.“ Kam es von Hinata und machte ein Wink das sie ihr folgen sollten.
Zwar wusste die Gruppe nicht was sie von der Geheimnisvolle Person halten sollen. Aber lieber so als keine Pause mehr zu bekommen. Hinata führte die Konoha-nins zu einer Höhle.
//Wenn Sasuke das weiß bringt der mich um. \\ dachte sich Hinata.
Die Setzten sich sofort dort hin und konnten sich erst mal ausruhen. Hinata machte sogar ein Feuer für sie.
„So hier seit ihr in Sicherheit. Ruht euch aus und macht dann weiter. Ich geh auch wieder.“ Sagte sie und drehte sich um. Doch Kiba stellte sich ihr in den Weg.
„Nein bleib bei uns. Weil ich und die anderen wollen Wissen warum du uns geholfen hast.“ Sprach Kiba.
Hinata Rollte genervt die Augen.
„Kurz gesagt ich bin auch auf der Suche Nach Orochimaru. Mehr müßt ihr nicht wissen.“ Sagte Hinata.
„Okay aber bleib bei uns und ruh dich auch aus.“ Kam es dieses mal von Sakura.
Hinata nickte nur, sie sagte nur das sie nur heute blieb und morgen wieder geht. Mehr wollte die Gruppe auch nicht.

Naruto beobachtete die Person genau. Ihm kam es vor ob er sie kannte. Aber wo her wusste er nicht.
Die Stimme kam ihn so bekannt vor. Egal wie die Person was sagte, sein Herz Klopfte wie wild. Die Bewegung von ihr war Geschmeidig. Naruto konnte sich nicht erklären aber er fühlte sich zu der Person hingezogen auch wenn er ihr Gesicht nicht kannte. Er war sich sicher wer es war. Aber er konnte sie ja nicht einfach ansprechen. Er wollte ihr Gesicht sehen aber diese Kapuze war im weg.
Die anderen dachten auch darüber nach wer die Person sein konnte. Alle machten sich ein Kopf wer sie war. In der Zeit wo sie darüber nach dachten, machte Hinata Essen für sie. Sie mussten wieder Fit werden. Die anderen merkten auf einmal ein wunderbaren Geruch. Der von dem Essen ausging. Hinata hörte die Magen von allen Knurren. Und verteilte das Essen. Sie aßen es und es ging ihnen wieder gut. Hinata wollte schon Längst weg sein aber irgendwas Ließ sie da bleiben.
„Warum kommst du nicht mit uns auf die Suche Nach Orochimaru.?“ Fragte Naruto und sah sie an.
Hinata dagegen war froh das sie die Kapuze auf hatte.
„Ich Reise Alleine das tu ich schon Lange, Da brauche ich nicht noch eine Gruppe.“ Kam nur Zurück. Naruto ließ aber nicht davon ab. Er wollte das die Person mit kommt.
„Aber in einer Gruppe ist es doch besser da Passt jeder auf jeden auf.“
„Brauch ich nicht, hab ganz gut gelernt alleine klar zukommen.“
„Trotzdem, so wie du wer bist können wir Brauchen.“
„Nein Danke auch. Wie Gesagt ich Reise Alleine.“
„Gibt es eine Möglichkeit dich um zu stimmen.?“
„Nur wenn man mich Besiegt, aber das in euren Zustand wäre ungerecht.“
„Ach mir geht’s immer gut und außerdem will ich wissen wer du Wirklich bist.“
„Ich hab schon gesagt wer ich bin. Mehr braucht man nicht wissen.“
„Aber ich glaube es dir nicht. Also Lass uns doch ein Klein Kampf austragen. Wenn ich Gewinne kommst du mit uns und zeigst du dein Gesicht. Und wenn du Gewinnst kannst du machen was du willst.“ Schlug Naruto vor. Hinata wusste das es eine 50/50 Chance war. Die anderen hatte das Gespräch wie beim Tennis verfolgt. Natürlich wollten die anderen auch wissen wer die Person unter dem Mantel war. So gingen die Beiden Raus um zu Kämpfen. Naruto Grinste nur. ER würde alles tun um zu Gewinnen.

So Standen die Beiden Draußen. Naruto Grinste nur und Hinata war Ruhig. Die anderen waren ihnen Gefolgt. Und Standen jetzt mit Draußen und warten das was Passiert. Naruto wollte es Kurz machen aber sie auch nicht Verletzten. Hinata dagegen wollte es auch Schnell hinter sich bringen. Sie wollte weg von ihnen. Naruto griff auch schon an. Aber Hinata bewegte sich kein Stück. Doch als Naruto sie Traf war sie Weg. ER drehte sich um und da Stand sie und machte Keine Reaktion. Naruto reichte es, erst sagt sie nicht wer sie Wirklich ist und dann spielte sie mit ihm. Jeden Angriff den Naruto ausführte wich Hinata aus. Naruto reichte es langsam. Sie Griff ihn nicht an nur weichte aus. Doch dann machte Hinata eine Bewegung die jeder kannte auch von Neji. Sie machte das Jûken. Naruto und die anderen schauten sie mit Großen Augen an. Jetzt war es klar es war Hinata. Sonst gäbe es niemanden der sowas konnte. Naruto blieb stehen, Hinata dagegen Griff an. Jetzt musste Naruto aufpassen. Hinata traf ihn nicht nur haarscharf nur. ER merkte das sie jetzt ernst machte. Naruto wurde das zu nervig. ER packte einen Arm von ihr und dann den Anderen und hielt sie Fest. Hinata versuchte sich zu Wehren. Aber sie musste sich eingestehen das Naruto

Stärker war als sie. Dabei Hielt Naruto ihre Arme nur Leicht Fest. Jedes Ziehen von ihrer Seite Tat in den Armen weh. Naruto schaute das ganze mit einem Ernstem Gesicht an. Mit Einem Ruck zog er sie zu sich. Hinata wehrte sich mehr . Doch Naruto beugte sich zu ihr.
„Hinata-chan schön dich wieder zu sehen. Du bist Stärker geworden." Flüsterte er ihr ins Ohr. Aber ließ nicht los.
„Lass mich auf der Stelle los Uzumaki." Kam es nur Gehässig von ihr. Naruto Grinste nur und ließ sie los aber so das der Umhang zu Boden fiel. Hinata stand da und schaute Naruto nur Wütend an. ER dagegen grinste wie ein Honigkuchenpferd. Die anderen schaute zu Hinata. Sie konnten es nicht glauben das sie es war. Hinata ballte Fäuste sie war mehr als Wütend jetzt. Langsam hob sie ihren Mantel auf. Und Wollte gehen. Doch dieses mal war es Nicht Naruto der sie Aufhielt sondern Neji. Er Stand auf einmal vor ihr. Neji musterte sie durch gehend. Seine Augen Strahlten auf. Auch Besorgnis war zu sehen. Hinata sah ihn nur kurz an. Und wendete ihren Blick ab. Hinata wollte gerade schon verschwinden doch er hielt sie am Arm fest.
„Hinata, geh nicht weg. Wir haben uns Sorgen um dich gemacht als du gegangen bist. Und jetzt bist du da und willst uns wieder allein lassen. Glaub mir keiner wird das jetzt zu lassen. Und Außerdem Hast du Verloren vergiß das nicht." Sprach Neji.
„Tzz Unentschieden nenn ich das. Ist mir auch egal ob ihr euch sorgen gemacht habt. Ich hab eine Aufgabe. So leicht bin ich nicht mehr zu finden." Sagte Hinata und riß sich los. Doch Neji umarmte seine Cousine. „Ich hab dich vermißt Cousinschen." Flüsterte Neji ihr ins Ohr.
„Meinst ich hab's nicht. Ich hab euch alle vermißt aber es geht nicht ihr seit in Gefahr. Versteht das doch." Kam es nur von ihr. Aber es haben alle gehört.
„Na und wir sind Shinobis das ist unser Leben. Also wir gehen zusammen ihn such klar." Kam es von allen. Hinata musste wohl da bleiben. Aber sie redete mit niemanden so wie früher, sie redete so wie sie es gewohnt war schon. Auf jede Frage von ihnen Zuckte sie nur mit den Schultern. Nicht nur Neji wollte wissen was sie in den Fünf Jahren gemacht hatte. Am meisten wollte es Naruto wissen. Jeder der anwesenden außer Hinata wussten wie Naruto für Hinata Fühlte. Doch sie mied jeden. Sie unterhielt sich kaum mit ihnen. Sie saß am Höhlen Eingang und starrte nach draußen. Sie Kämpfte innerlich mit ihren Gefühlen. Am liebsten wäre sie jedem um den Hals gefallen. Aber sie konnte es sich nicht erlauben, den sie schwebten in Gefahr. Sie hatte gelernt ihre Gefühle außerhalb eines Hauses oder Wohnung zu verbergen. Naruto saß ihr gegen über und beobachtete sie genau. Jede Bewegung nur das Atmen von ihr, jegliche Bewegung einfach. Doch Plötzlich tauchte ein Adler vor Hinata auf. Der Adler ging sofort zu Hinata.
„Was gibt's Neues?" fragte se gleich. Alle schauten zu Hinata und den Adler.
„Du sollst in das bestimmte Dorf kommen dort will er dir alles Erklären." Sagte der Adler. Und schaute die Gruppe nur an. Hinata sagte nur sie machte sich auf den Weg. Und Schon war der Adler weg.
Hinata stand auch schon auf und holte ihre Sachen. Naruto aber hielt sie auf als sie gehen wollte.
„Wo willst du hin. Hast du Vergessen das wir mitkommen."
„Mir egal ob oder nicht. Ich muss dahin."
„Und wer wartet auf dich?"
„Das kann euch Egal sein."
„Nein ist es nicht sag schon."
„Vergiß es, wenn Folgt ihr mir oder lasst es sein." Kam es nur und Hinata ging raus. Die

anderen Packten schnell alles zusammen und Folgten ihr. Sie waren nicht lange unterwegs. Naruto und die anderen versuchte aus Hinata was raus zu bekommen aber es gelang nicht. Sie kamen zu den Dorf wo sie hin sollte. Hinata ging einfach zu einem Haus wo Licht Brannte. Und Schloß auf.

Kapitel 4: Tears of Hope and a sense of Collapse

Hinata betrat das Haus ohne auf die Anderen zu achten. Sie wusste wo Sasuke war. Wie Üblich in der Küche. Gleich schon kam er auf sie zu und Umarmte sie. Dann schaute er über Hinatas Schulter und sah die sieben Shinobis. Sasukes Blick verfinsterte sich. Hinata erklärte ihn alles. Sasuke nahm das nur mit einem Tzz an und Lotste sie in die Küche. Naruto hatte das Geschehen mit einem Finstern Blick an. Im Inneren Naruto Kochte er schon. Er wusste er war Eifersüchtig auf Sasuke. ER könnte ihn den Kopf um drehen. Die anderen waren auch nicht so begeistert Sasuke zu sehen. Sie kamen wie die beiden in der Küche an wo ein Paar Kerzen Brannte. Sasuke und Hinata saßen sich gegen über und wartenden das die anderen sich setzten. Naruto setzte sich Sofort neben Hinata und schaute noch finsterer Rein als vorher. Neji und TenTen setzten sich auch. Bloß Shino, Sakura und Kiba und Shikamaru blieb stehn und lehnten sich wo an. Sasuke nahm die nicht wirklich war.
„Hinata, warum um Gotteswillen hast du die mit gebracht und was wollen sie.?“
„Sasuke, Tsunade wollte doch ein Team zusammen stellen. Das ist das Team ich hab sie so gesagt gerettet. Und nun wollen sie uns Helfen sie suchen auch Nach Orochimaru.“ Erklärte sie kurz. Sasuke nickte nur.
„Nun?“ kam es nur von Hinata.
„Naja ich hab paar Leute von früher gefunden sie werden Helfen.“
„Wie viele.?“
„Genug noch so nur um die 50 Leute die uns helfen und mein Alptraum ist dabei.“
„Karin.?“ Lachte Hinata, Sasuke schaute sie nur kurz Böse und grinste. Sie kannten sich einfach zu gut schon. Naruto sah das nur mit einem Grimmigen Gesicht an. ER verstand es nicht. Das die beiden sich so gut verstanden. Sasuke schielte kurz zu Naruto und Merkte das was nicht mit ihm Stimmte.
Sasuke sagte noch das die alle hier Schlafen können Zimmer waren frei. Hinata war schon weg und sie zeigte den Anderen auch die Zimmer aber auf ihre Fragen sagte sie nichts. Naruto saß immer noch unten Mit Sasuke und sie Starrten sich nur an.

Sasuke wurde es nur nervig mit Naruto um die Wette zu Starren. Kurzer Hand machte er Zwei Tees und gab eins Naruto. Der immer noch nichts Sagte aber ihn immer noch anstarrte.
„Trink erst mal was.“
„Hoffe es ist nicht vergiftet.?“
„Ach was dann würde mich Hinata umbringen.“
„Wieso, sie ist doch froh wenn wir nicht mehr da sind.“
„Träum mal schön Weiter Naruto, so ist das nicht.“
Naruto wollte noch weiter Fragen aber Sasuke sagte nichts mehr. Klar warum sollte Hinata ihn anlügen, sie teilten sich ja alles. Naruto stellte sich vor wie er Hinata Küsste oder anderes. Das war Einfach zu viel für ihn. Wenn sie nicht mit ihm zusammen wäre, wäre sie schon längst wieder Zurück gekommen oder hätte sich finden lassen. Naruto Ballte die Hände, er wollte es wissen aber nicht von Sasuke sondern von Ihr. Naruto stand einfach auf und ging hoch. Sasuke sagte nichts er wusste was Hinata fühlte. Und er wusste Naruto würde es jetzt Falsch verstehen und sie noch weiter von sich Entfernen.

Naruto schaute oben im Flur nach wo ihr Zimmer war. Was sich nicht so leicht herausstellte. Aber nahm das Zimmer wo es davor mehr oder weniger Sauberer war. Naruto klopfte an die Tür. Und die Tür ging auch auf und es war Richtig es war Hinatas Zimmer. Sie schaute ihn etwas verwirrt an.
„Was willst du?“ kam es leise von ihr.
„Ich möchte mit dir reden.“
„Wenn es sein muss, komm rein.“
Naruto trat in das kleine Zimmer. ER dachte da stände ein Doppelbett für sie und Sasuke, aber da stand ein kleines Bett wo gerade mal Platz für eine Person war. Jetzt war Naruto verwirrt warum nur ein Bett.
„Was willst du Naruto.?“ Kam es von Hinata die hinter ihm stand. Naruto vermißte das Kun hinter sein Namen. Naruto musste sich zusammen reißen um nicht los zu Schrein.
„Warum bist du gegangen Hinata-chan?“
„Das weißt du doch du hast bestimmt den Brief gelesen.“
„ja hab ich aber ich will alles von die hören mehr nicht.“
„Das kann die egal sein. Das sind mein Gründe.“
„Nein Hinata-chan, ich will es wissen. Sofort auch. Oder bist du wegen Sasuke nicht Zurück gekommen.?“
„Was hat Sasuke damit zu Tun?“
Naruto riß der Geduldsfaden schon. Tat Hinata nur so oder stellte sie sich Dumm. Es war doch zu sehen das sie mit Sasuke zusammen war. Und Sie sagte was es mit ihm zu tun hat. ER wollte es nur hören. Wenn er es von ihr hörte könnte er sich in sonst eine Beziehung werfen um sie zu vergessen. Denn wenn sie mit Sasuke zusammen ist hatte er keine Chance wer würde ihn gegen einen Ushiha austauschen wohl keiner.
„Ach was er damit zu tun hat? Oh Hinata-chan, halt mich nicht für blöd. Wie ist es mit ach so Tollen Großartigen Ushiha zusammen zusein. Fühlt man sich dann so Toll auch. Sag es doch einfach. Als ich erfahren habe das du weg bist, ich konnte nicht mehr ich hab 5 Jahre Gesucht. Und Jetzt erfahre ich das so? Das der ach so Tolle Ushiha von die nur Schwärmt.“ Platze es aus Naruto Raus, er war aber laut geworden das alles es hörten. Sogar Sasuke der unten saß und etwas Geschockt schaute. ER wusste nicht das er mit Hinata zusammen war. War für ihn neu. Auch so für die anderen.
„Naruto ich weiß nicht was du meinst.?“
„Das soll ich dir glauben Hinata-chan. Sags doch einfach.“
„Ich weiß nicht was du genau von mir willst.?“
„Verdammt Hinata-chan. Sag doch einfach das du Konoha und deine Freunde Verraten hast, wie Sasuke.“ Maulte Naruto sie an. Hinata verstand es nicht, sie hatte niemand verraten. Sie wusste nicht was sie darauf antworten sollte. Vielleicht war sie einfach zu Müde um das zu verstehen. Warum tickte Naruto so aus, er war Wütend. Das Zeigten seine Augen. Aber warum er war doch selber mit Sakura zusammen und dann regt ihn das auf. Was sollte das alles bloß Hinata verstand es nicht.
„Keine Antwort ist auch ne Antwort Verräterin.“ Knurrte Naruto sie an. Das Reichte Hinata ohne nur was zu sagen Knallte sie ihm eine. Naruto Gesicht drehte sich leicht zur Seite dadurch. Was war das Jetzt. Warum Knallte sie ihm eine. Naruto hielt sich die Wange und schaute sie an. Hinata starrte ihre Hand an und paar Tränen liefen ihr runter.
„Sag sowas nicht Naruto-kun. Ich Bin keine Verräterin. Du würdest es nicht verstehen warum ich gegangen bin. Und ich bin nicht mit Sasuke zusammen.“ Kam es von ihr. Naruto schaute sie nur an, was sollte er tun.
„Dann sag es mir. Erzähl mir was passiert ist und die Verdammten langen Fünf Jahre

bitte.“ Kam es von Naruto. Hinata schüttelte nur den Kopf.
„Nein , du würdest es nicht verstehen.“ Sagte Hinata nur noch. Naruto wusste nicht was los war. Warum würde er es nicht verstehen. ER trat auf sie zu und Wollte sie zu sich ziehen, doch Hinata wollte das nicht.
„Bitte geh raus aus dem Zimmer bitte.“ Flehte sie schon. Naruto wollte nicht gehen, jetzt nicht er wollte bei ihr bleiben. Doch bevor er was machen konnte stand er schon vor der Tür. Wie war er jetzt da hin gekommen. Naruto drehte sich um und Klopfte wie wild an der Tür doch Hinata Ignorierte es.
Naruto hörte nur ein Schlurzen. Was hatte er jetzt wieder gemacht.

Naruto hämmerte immer wieder an die Tür. Aber sie machte nicht auf. Die anderen hatten das auch mit bekommen. Naruto wollte doch nur alles wissen was passiert war. Aber Hinata wollte es wohl nicht.
„Hinata wird nicht so schnell auf machen glaub mir.“ kam es von Sasuke der an der Wand Lehnte.
Naruto drehte sich nur Kurz um und funkelte ihn Böse an.
„Naruto komm mal mir runter.“ Kam es wieder von Sasuke. Naruto kam auch runter er hatte ja keine andere Wahl. Etwas Wütend ließ er sich auf den Stuhl nieder.
„Was willst du Sasuke.?“ Knurrte Naruto immer noch.
„Ich glaub ich muss dir da so einiges erklären, wegen Hinata und mir.“
„Ach denkst du.“
„Ja denk ich, dann wirst du vielleicht verstehen.“
„Dann sag schon wenn ich schon von ihr keine Antwort bekommen dann vielleicht von dir.“
„Ich erzähle dir nur das was ich darf, das andere mach Hinata wenn sie es will.“
Naruto nickte nur er war gespannt was Sasuke zu erzählen hatte.
„Also damals vor 5 Jahren fand ich Hinata, sie wurde von ziemlich vielen Oto-nins verfolgt. Und ich dachte mir sie war auf Mission gewesen und wäre von der Gruppe Getrennt geworden. Also half ich ihr, und als ich sie Zurück bringen wollte in die nähe des Dorfes. Hat sie mich angeschrien und das nicht zu wenig. Danach hatte sie mir erzählt Warum sie aus Konoha geflüchtet ist. Die dir ja bekannt sind, wegen der Versiegelung. Nun ja wir reisten wir viel herum. Bis wir zu dem Tempel kamen wo wir drei Jahre blieben und Trainierten. Nun gut den Rest weißt du ja Orochimaru getroffen gesucht nicht gefunden. Aber nach deinem Geschrei zu Urteilen denkst du das wir Zusammen sind. Aber sind wir nicht.“ Redete Sasuke. Aber Naruto stellte schon fragen bevor Sasuke fertig war.
„Nicht zusammen und warum soll ich das Glaube.?“
„Kurz gesagt sie hatte nie Interesse an mir, glaub mir ich hab’s versucht. Wir hatten darüber geredet und sind wie Geschwister geworden.“
„Sie hat dir ein Korb gegeben.?“
„Ja hat sie, die Ohrfeige tut immer noch weh wenn ich dran denke.“
„Was hast du gemacht, das sie dir eine Gescheuert hat.?“
„Ich hab sie geküsst. NA eifersüchtig das du nicht der erste warst.?“ sagte Sasuke mit einem Grinsen, er forderte Naruto damit irgend auf. Klar war Naruto wieder Eifersüchtig. Sasuke war wieder der erste gewesen. Sasuke musste auf Narutos Reaktion lachen. Naruto erstach ihn mit seinen Blicken.
„Aber sie hat mir klar gemacht, das ich nie eine Chance bei ihr haben werde.“
„Woher willst du das Wissen.?“

„Naja sie hat's mir gesagt. Ich Kenn sie gut genug um ihre Reaktion zu Deuten wie sie meine."
„Warum sagst du mir nicht alles was passiert ist Mit Hinata-chan?"
„Das soll sie selber dir sagen. Ach und sei nicht so Eifersüchtig. Das sieht ja jeder Blinde das du sie Liebst." Sagte Sasuke und ging auch schon für ihn war das Gespräch beendet. Naruto schaute ihm Hinterher.

Es sah jeder das er in sie verliebt ist. Aber warum hatte Sasuke keine Chance, war Hinata verliebt. Naruto wusste es nicht aber er würde es noch heraus finden. Er wollte alles wissen was passiert war in den verdammten Fünf Jahren. Aber Heute würde das nichts mehr Bringen er hatte nur ein Teil was passiert war Erfahren. Aber er wusste das da noch mehr war als Sasuke zu gab. Doch das meiste würde er nur von Hinata erfahren und nicht anders. Mit noch mehr verwirrten Gedanken ging Naruto hoch zu dem Zimmer wo er Schlafen durfte. Naruto hatte das Zimmer neben Hinata. Jetzt war sie doch so nah bei ihm aber doch wieder so weit weg. Naruto schmiß sich einfach so auf das Bett was mehr Staub aufwirbelte.
„Man hätte auch Sauber machen können." Meckerte Naruto. Das Haus war eindeutig zu verfallen schon. Aber auch ein gutes Versteck. Naruto merkte das die Wände wohl nicht mehr die besten waren den man hörte jedes Reden. Kein wunder das man ihn gehört hatte. Er hörte Hinata und Sasuke reden.

Sasuke war zu Hinata gegangen um mit ihr darüber zu reden. Was gerade passiert war.
„Hinata. Du solltest Naruto alles sagen warum du dich erst recht Entschieden hast zu gehen."
„Nein ich will es ihm nicht sagen."
„Und warum er hat ein gutes Recht dafür es zu erfahren."
„Ich will das aber nicht Sasuke versteh es doch. Was würde es bringen."
„Vieles sogar. Dein Glück würde es heißen. Und er würde es Verstehen. Erzähle ihm alles oder ich tu es."
„Das würdest du nicht machen."
„Doch würde ich. Ich kann es nicht mehr mit ansehen wie du deswegen Leidest. Und er auch nicht."
„Aber es geht nicht wir sind in Gefahr."
„Noch nicht erst wenn wir Orochimaru gefunden haben. Aber es wäre Wichtig für euch beide glaub mir."
Hinata schaute ihn nur noch an, sie wusste Sasuke hatte recht. Aber trauen es ihm alles zu sagen wusste sie nicht. Damit ging Sasuke auch. Er wusste das Hinata jetzt erst mal nachdenken musste. Über alles was passiert war. Und das sie ihre Gefühle gerade nicht unter Kontrolle hatte. Sie musste das erst mal wieder Ordnen. Sasuke wusste irgendwie das sie für Naruto immer noch gleich fühlte auch so oft sie das Gegenteil sagte.

Naruto hatte das Gespräch gehört. Auch er wusste nicht so recht was er davon halten sollte. Sogar Sasuke stand auf seiner Seite. Und wollte das Hinata ihm alles sagte, jetzt lag es nur noch an Hinata ob sie es tat oder nicht. Naruto hoffte das sie es tat. Er wollte alles wissen und wenn er meinte alles dann auch wirklich alles ohne Ausnahme. Auch wenn er immer Hinterfragen musste.

Am nächstem Morgen saßen Hinata und Sasuke schon in der Küche und tranken

Kaffee, und wartenden auf die anderen. Seit gestern abend war Hinata nicht mehr so gesprächig wie sonst. Sie schwieg nur noch.
Sasuke wollte die anderen schon Wecken doch dann kam die Gruppe auch schon runter. Naruto schaute Hinata sofort an, sie aber würdigte ihn und den anderen kein Blick. Sie war in ihre Tasse vertieft. Die anderen schauten sie besorgt an aber Sasuke schüttelte nur den Kopf das man sie lieber in ruhe lassen soll. Etwas später tauchte ein Bote von Sasuke auf und Berichtete das Orochimaru gesichtet wurde.
Sasuke kam sofort in die Küche gestürmt.
„Leute er wurde Gesichtet."
„Wo?" kam es von allen.
„In Painful wurde er gesichtet."
„Was Dort was will der den da." Kam es nur von Hinata.
„Ich weiß nicht, aber wir sollten uns beeilen du weißt das es lange dauert bis wir da sind."
„Ich weiß ok dann gehen wir beide los."
„Und ihr geht Zurück nach Konoha." Kam es noch kurz von Hinata.
Sasuke nickte nur zur Bestätigung. Hinata und Sasuke verschwanden hoch und Packten ihre Sachen.

Naruto dachte gar nicht daran Zurück zu gehen. Er würde ihnen Folgen egal was kommt.
„Leute ihr geht Zurück." Kam es nur von Naruto.
„Und was ist mit dir.?" sprach Neji.
„Ich geh mit egal was sie sagen. Ich Hole beide Zurück. Egal was es Kostet und alleine haben sie keine Chance." Redete Naruto.
„Dann komm wir alle mit." Kam es von Kiba.
„Nein da wäre zu auffällig. Drei oder Vier Leute sind nicht Auffällig." Kam es nur Zurück.
„Dann komm ich noch mit ihr braucht ein guten Medical-nin." Kam es von Sakura.
Leider konnten die anderen nicht weiter Diskutieren die beiden waren zu Stur um nachzugeben.
Sakura und Naruto rannten hoch und holten ihre Sachen. Sie waren Schneller wieder unten als Gedacht.

Hinata und Sasuke kamen auch schon runter. Naruto und Sakura grinsten schon die anderen beiden wussten davon nichts das sie mitkamen. Sasuke und Hinata schauten die beiden etwas verwirrt an.
„Was soll das werden?" kam es von Hinata.
„Wie kommen mit ist doch klar. Ich lass dich nicht noch mal gehen." Erklärte Naruto und schaute Hinata an. Hinata rollte die Augen das wollte sie erst recht nicht. Sogar Sasuke wollte das nicht. Sie versuchten den beiden das noch auszureden. Aber ohne Erfolg. Die beiden kamen also mit.
Sie wollten los. Naruto und Sakura verabschiedeten sich noch von der Gruppe.
„Hinata ich hoffe das du das Schaffst und Zurück nach Hause kommst.?" Rief Neji.
„Ob ich es Schaffe werden wir sehen aber Nach Konoha komme mich nicht Tut mir leid Neji-kun." Schrie Hinata rüber und war mit den anderen auch schon weg.
„Du kommst Zurück Hinata, ich weiß wer dich dazu bringt." redete Neji vor sich hin.

Die kleine Gruppe machte sich sehr Schnell auf den weg zu Painful. Unterwegs

erklärten sie den beiden wie lange es dauert bis dahin. Und was das so ein Dorf war. Aber die beiden wussten schon eine Abkürzung nach dort den sie einschlugen. Hinata und Sasuke waren es schon gewohnt länger durch zu laufen als die beiden. Sie hielten sich aber gut schon. Über einen Tag machten sie mit aber in dem Tempo von Hinata und Sasuke. Sie waren nicht umsonst in der Anbu. So vergingen Tage und paar Wochen. Und nichts Passiert Wirklich. Nur Das Naruto versuchte mit Hinata zu rede die aber jedes mal abblockte. Sogar Sakura versuchte es aber das gleiche. Sasuke Tadelte Hinata mit seinen Augen. Aber er wusste sie redet erst dann wenn sie soweit ist. Und das konnte schon mal lange dauern.
Sakura und Hinata teilten sich ein Zelt. Sakura dachte sie könnte mit ihr normal reden aber da irrte sie sich, sie war immer noch abweisend. Und die Jungs Hielten meistens Wache. Sie redeten nicht auch nicht viel. Sasuke fragte Naruto nur wie er es in der Anbu Uniform aushielt. Naruto meinte nur gar nicht ihm fehlt seine Normale Kleidung die er aber immer dabei hatte. Da zu sagte Sasuke gar nichts mehr.

Die Reise brachten sie Schnell hinter sich. Und nun Standen sie vor dem Tor des Dorfes. Sakura und Naruto staunten nicht Schlecht. Es war einfach Toll alles.
„Und hier habt ihr drei Jahre Gelebt.?“ Kam es nur von Sakura.
„Ja haben wir war wie ein Richtiges Zu Hause für uns.“ Kam es von Hinata.
Die Vier gingen sofort zum Oberhaupt des Dorfes. Da Sasuke und Hinata ihn kannten war es auch kein Problem ihn zu finden.
„Meister Koij?“ rief Sasuke.
„Hier bin ich Junger Mann.“ Rief wer weit hinten aus dem Raum. Sofort gingen sie zu ihm.
„Meister...“ fing Sasuke wieder an. Sakura und Naruto waren erstaunt das Sasuke wem Meister nannte.
Der Angesprochene Drehte sich um. ES war ein Alter Mann bestimmt älter als Tsunade. ER hatte weiße Haare und ein Extrem Langen Weißen Bart. Und Trug eine Traditionelle Tracht.
„Ah der Junge Sharingan Träger und wie üblich mit der Bezaubernden Hinata unterwegs.“ Grinste der alte in sein Bart. Der Meister sah auch die beiden Anderen. Sie wollten sich gerade vorstellen aber der Meister machte eine Bewegung das sie still sein sollen. Sasuke und Hinata wussten was jetzt kam sie hatten das auch schon hinter sich. Der Meister Ging um Sakura herum und begutachtete sie von oben bis unten bis er sein Urteil sagte.
„Sakura Haruno, eine Ausgezeichnete Medical-nin aus Konoha. Du bist Ziemlich aufbrausend. Aber auch eine Gute Freundin. Aber deine Gefühle sind verwirrend auch. Wie beim Jungen Sasuke. Genau so das reicht auch bei dir zu sagen sonst rede ich den Ganzen Tag.“ Kam es nur von Meister Koij. Sasuke und Hinata kannte das schon das hatte er bei ihnen auch gemacht. Aber da hatte er sich Zeit gelassen. Innerlich mussten sie Lachen es war zu Lustig. Die Beiden Standen wie Steif da. Nun umrundete der Meister Naruto und begutachtete ihn außergewöhnlich Kritisch.
„So Naruto Uzumaki, Als weise Aufgewachsen. Liebt Ramen zu Essen. Sehr Exzellenter Anbu aus Konoha, der sich den Respekt der anderen Erarbeitet hat. Sein Größter Traum ist Hokage zu werden. Für seine Freunde würde er alles Tun. Er Versucht Seit Jahren Sasuke Zurück zu holen der aber Verschwand. Seine Gefühle Explodieren fast. Auf Dich Junger Mann wartet noch Großes.“ Sprach Der Meister. Was Merkwürdig war sonst hatte der Meister immer Gesagt wem Man Liebt aber bei den beiden sagte er nicht viel es war merkwürdig fanden Die Beiden.

„Meister wir müssen euch was fragen.“ Kam es von Hinata.
„Du willst wissen wo sich Orochimaru befindet. Aber das Weiß ich nicht. Ich weiß nur er versteckt sich immer noch in unserem Dorf.“ Sagte der Meister.
„Meister dürften wir hier im Dorf Bleiben wir müssen ihn Finden.“ Kam es von Sasuke,
„Natürlich dürft ihr. Eure Zimmer werden gerade hergerichtet. Ihr habt dieses mal ein Haus für vier Personen.“ Sagte er nur und Verschwand. Hinata wollte eigentlich Protestieren des Wegen aber sie konnte es nicht mehr.
„Sagt mal was war das gerade der wusste ja vieles über uns.?“ fragte Naruto.
„Wissen wir auch nicht so ging es uns auch damals. Aber der Meister ist ein Liebenswürdiger Kerl.“ Sprach Hinata mit einem Lachen. Sakura und Naruto schauten komisch sie hatten Hinata lange nicht mehr lachen gehört. Sasuke und Hinata führten die Beiden zu ihren Quartier. Es war nur ein Kleines Haus mit Vier kleinen Zimmern. Die Nebeneinander lagen. Sie brachten ihre Sachen in die Zimmer. Sie wollten heute das Dorf durch suchen um Orochimaru zu finden. Die vier teilten sich auf und suchten aber leider fanden sie nichts. Sie suchten bis Abends alles Ab aber sie fanden nichts. Vielleicht fanden sie noch ein Hinweis. Aber am dem Abend wohl nicht mehr. Als die vier in die Wohnung kamen fanden sie ein Zettel auf den Tisch.
„Was ist das so ein Zettel auch.?“ Fragte Naruto.
„Arg der Meister will uns weiter Trainieren hier. Ist zwar ein Vorteil. Aber der Nachteil wir können aber so nicht suchen.“ Kam es von Hinata. Sasuke schaute auf den Zettel aber er war nicht der Meinung.
„Naja so würde ich das nicht sehen. So können wir Trainieren und nebenbei suchen. Und Vielleicht fühlt er sich sicher und macht ein Fehler.“ kam es von Sasuke. Die anderen musste zu stimmen das war ein gute Idee. Sie lasen die Aufteilung wo und wie und mit wem sie Trainierten durch. Sasuke und Sakura hatten zusammen immer Training . Von Morgens bis Abends. Und Hinata und Naruto hatten zusammen. Was Naruto freute Hinata mehr oder weniger nicht. Am nächstem Tag sollte es dann los gehen.

Am morgen um 5 Uhr waren Sasuke und Hinata schon wach. Sie wussten das, das Training begann. Aber die beiden anderen nicht. Sasuke musste Sakura wecken was Schnell ging wobei er ein Kunai am Hals erst bekam. Und schon waren sie Weg denn dort wo sie hin sollten zum Meditieren. Da Hinata und Naruto erst um 7 Uhr da sein sollten hatten sie etwas zeit noch. Und Trotzdem musste sie ihn früh wecken.
Hinata schlich langsam in sein Zimmer. Naruto Schlief noch tief und fest. Die Decke lag nur noch halb auf ihn und man sah sein Durch Trainierten Oberkörper sehr gut. Hinata musste zugeben das er sehr gut aussah. ER sah auch süß aus wie er Schlief. Aber sie musste ihn Wecken. Langsam Schritt Hinata zu ihm um ihn zu wecken. Naruto merkte das nicht. //Und das nennt sich Anbu. \\ Dachte sich Hinata. Hinata stand vor seinem Bett und Zog ihm die Decke Weg. Davon wurde er wach. Etwas verschlafen schaute er zu Hinata.
„Was um Himmelswillen soll das. Wenn du Kuscheln willst brauchst du mich nicht Wecken.“ Neckte Naruto sie. Gut das es Dunkel war sonst hätte er gesehen das Hinata Rot wurde, das erste mal seit 5 Jahren.
„Aufstehen wir haben um sieben Uhr Training.“ Kam es nur von ihr und warf ihn die decke zu und ging.
Naruto grinste , er hatte das leichte Zögern von ihr mitbekommen. Aber er machte sich schnell Fertig. Langsam schritt er zu Hinata die schon Frühstückte. ER grinste als er in die Küche kam.

„Warum haben wir so Früh?“
„Ist normal hier, kann sein das man eine Aufgabe den ganzen Tag macht.“
„Wie meinst du da?“
„Naja Sasuke und ich mussten mal einen Ganzen Tag nur Meditieren.“
„Solange Wow. Mal sehen was uns bevor steht noch.“
„Wir werden sehen. Jede Aufgabe ist anders.“
Naruto wollte noch mehr mit Hinata reden er erhoffte sich dadurch das sie ihm alles sagte. Aber sie schwieg wieder. Nach und nach machten sie sich auf den Weg dort hin wo sie hin sollten zu einem Raum zum Meditieren sollten. ER war nicht Groß er reichte gerade mal für Zwei Personen. Hinata schritt sofort zum dem Platz. Zwei Kissen lagen auf dem Boden aber gegenüber einander. Die Beiden Setzten sich hin in der Meditations Position. Ein Mönch Zündete paar Entspannungs Kerzen an die in Öl Schwimmten.
Und der ging und Schloß die Tür ab. Hinata war schon ruhig und Konzentriert. Naruto nicht Ganz er konnte seine Augen nicht von Hinata abwenden. Aber dennoch sollte er sich Konzentrieren.

Sasuke und Sakura hatte schon alles Beendet irgendwie schienen sie ne Freundschaft entwickelt zu haben.
Sie verstanden sich einfach gut. Die beiden kamen zufällig an dem Meister vorbei.
„Ähm Meister warum Grinst ihr so?“ fragte Sasuke.
„Naja ich Spiel oder ich versuch Amor zu Spiele.“ Kam es nur.
„Bei wem.?“ Kams dieses mal von Sakura,
„Bei den Fuchsjungen und Hinata.“ Sprach der Meister.
„Was haben sie gemacht.?“ Sagte Sasuke.
„Das verrate ich nicht.“ Grinste er und ging weiter.
„Der ist unheimlich.“ Sagte Sakura.
„Japs und wenn der sich was in den Kopf gesetzt hat kann man ihn nicht mehr aufhalten glaub mir. Und das schlimmste ist er hat immer Recht behalten.“ kam es nur von Sasuke. ER erklärte Sakura was damit gemeint war, alles was der Meister vorher sagte passiert auch. Daher machten sie sich keine Sorgen was noch passieren würde.

Naruto saß die ganze zeit nur da aber Meditieren konnte er einfach nicht. Dafür hatte er zu viele fragen im Kopf die es sich um Hinata drehten. ER musste es wissen, und er wollte nicht mehr warten.
Naruto hatte schon zu lange gewartet. Naruto schlug die Augen auf und schaute Hinata an. Hinata merkte davon nichts sie war wie weg getreten. Naruto nutzte die Chance. Er beugte sich leicht zu ihr rüber und Küsste sie. Hinata schlug sofort bei der Berührung die Augen auf. Und Schubste ihn von sich.
„Was sollte das.“ Kams Erschrocken von Ihr. Naruto war selber erschrocken.
„Ganz einfach wenn ich dich so zum Rede bringe dann war es wert.“
„Du hast ein Stich Naruto. Ich hab doch gesagt du wirst nicht erfahren.“
„Ach, Trotzdem ich will paar Antworten von dir. Was ich versteh nur nicht Warum du gingst du hattest doch alles....sag es mir bitte Hina-chan?“ flehte Naruto. ER wollte Jetzt alles von ihr Hören auch alles auch wenn’s ihn alles abkosten würde er würde es machen.

Kapitel 5: Two hearts belong to each other but still full of pain

Naruto schaute Hinata erwartungsvoll an. Aber sie sagte nichts sondern Schaute weg. Zwar saßen sie noch auf Dem Boden aber Hinata fühlte sich ob ihre Füße Weg laufen würde. Naruto warte Geduldig das sie was sagt. Doch es kam nichts, Hinata stand auf und ging zu Tür. Sie Rüttelte dran aber sie ging nicht auf. Dann zum Fenster und schaute Raus. Okay das war zu gefährlich, unter dem Fenster war nur eine Schlucht. Das hieß sie kam dort nicht raus. Leise Fluchte sie vor sich hin. Naruto schaute alles nur an. Sie benahm sich wie ein Vogel im Käfig der raus wollte. Aber kein weg fand. Naruto saß immer noch auf dem Boden. Statt so ungemütlich zu sitzen lehnte er sich an die Wand. Ein Bein Angezogen wo er sein Arm drauf legte. Er beobachtete Hinata genau wie sie immer von der einen Seite zur anderen ging. Naruto Schloß die Augen.
„Hinata-chan ich will Antwort von dir. Warum bist du gegangen du hattest alles. Warum Also rede.?“ Versuchte Naruto noch Freundlich zu bleiben. Wobei seine Stimme etwas Gereizt anhörte. ER hatte schon zu lange gewartet. Hinata versuchte es zu Ignorieren aber seine Stimme halte in ihrem Kopf. Sie wusste das sie reden musste da er wohl nicht mehr so Geduldig war wie sonst.
„Nein da hast du nicht Recht ich hatte nicht alles. Und Wie Gesagt ich bin gegangen weil ich Versiegelt werden sollte mehr nicht.“ Sprach Hinata und versuchte die Unsicherheit aus Ihrer Stimme zu über tönen. Naruto glaubte ihr nicht so wirklich, das war nicht der Hauptgrund fand er.
„Tut mir leid Hinata-chan, aber irgendwie kann ich es dir nicht glauben. Aber vielleicht sagst du es ja noch. Aber erzähl mir doch was du Fünf Jahre gemacht hast, du hättest doch die Chance gehabt Zurück zu kommen. Tsunade hätte doch was Unternommen.“ kam es von Naruto. ER hörte wie Hinata etwas Schneller Atmete. Naruto hatte das Gefühl sie wäre Nervös seit der ersten Frage.
„Nein was ich Fünf Jahre gemacht habe, geht dich nichts an. Ich wollte auch nicht das ihr mich jemals wieder sieht.“ Sprach Hinata etwas Lauter. Naruto musste sie beherrschen nicht los zu Schrein sie zu Schütteln um alles zu erfahren. Sie redete nur drum herum mehr nicht.
„Rede nicht drum herum sonder erzähle egal wo du Anfängst. Aber erzähle mir alles. Von da wo ich die traf bis zu dem Punkt als wir uns wieder sahen.“ Sagte Naruto etwas Gereizter.
„Nein ich will nicht, versteh es doch. Warum willst du das Wissen. Es kann dir doch Egal sein. Du hättest mich nicht aufhalten können oder auch hättest du es gewollt.“ Schrie sie Naruto an.

Das Reichte Naruto er hatte Geduld Gezeigt und was so eine aber das nicht. Sie meint es wäre ihr egal. Und das er es nicht verstehen würde. Sie nicht aufhalten damals. Naruto sprang auf und ging mit schnellen Schritten auf Hinata zu. ER packte sie an den Schultern und Drückte sie an die Wand. Aber nicht so das sie schmerzen hatte aber so das sie nicht von ihm weg konnte. Hinata erschrak deswegen und Schloß die Augen. Irgendwie hatte sie Angst was jetzt kommt von ihm. Naruto schaute sie nur an bis er sprach.
„Egal, es soll mir egal sein. Hinata-chan, es war und es ist mir nicht egal. Sonst hätte ich dich nicht über Fünf Jahre Gesucht. Ob ich es verstehe oder nicht ist meine Sache.

Dich nicht aufhalten, hätte ich gewußt was du vor hattest. Glaub mir ich hätte dich aufgehalten egal wie auch. Auch wenn ich mich an dich fest Gebunden hätte. Aber solange du nicht weg gehst wäre es mir recht. Ich will endlich alles Wissen von dir. Rede Verdammt noch mal. Rede bitte.“ Knurrte Naruto sie an, wobei er beim letzteren leiser wurde.
Hinata wusste nicht was sie jetzt tun sollte. Rede ihn alles sagen was Passiert ist oder nur das was sie erlebt hatte. Doch diese Nähe von Naruto machte sie noch Wahnsinnig. So nah war er ihr noch nie als in den letzten Jahren überhaupt. Hinata biß sich auf die Lippen, irgendwas sagte ihr rede und was anderes tu es nicht. Sie Hörte wie Naruto die ganze zeit sagte das sie Reden soll.
„Warum hast du mich nicht Aufgegeben.?“ Flüsterte Hinata fast. Naruto schaute sie an, und sah wie sie ihre Augen immer noch fest verschlossen hielt. Warum schaute sie ihn nicht an, hatte sie angst auf seine Antwort.
„Warum ich dich nicht Aufgegeben habe. Ist einfach ich habe Aufgegeben es Aufzugeben. Verstehst du. Und ich wollt dich wieder an meiner Seite Haben.“ Sprach Naruto dieses mal Ruhig. Hinata verstand nicht warum sie an seine Seite sein sollte. Darauf hatte sie keine Antwort. Immer noch schaute sie ihn nicht an. Hinata merkte die Gefühle die wieder hochkamen. Sie Kämpfte dagegen an, sie wollte nichts mehr für ihn Fühlen. Hinata wusste nicht was das sollte, irgendwie wollte sie das er sie Hasst und wiederum nicht. Naruto starrte sie immer noch, ohne es zu bemerken wurde sein Griff Stärker. Hinata zuckte deswegen zusammen. Es Schmerzte etwas, der starke Druck auf den Schulter ließ sie etwas in die Knie gehen. Naruto merkte es das er etwas zu fest zu Drückte und ließ sofort los. Hinata rutschte auf den Boden sie konnte einfach nicht mehr stehen.
„ES tut mir Leid Hinata-chan. Ich wollte nicht so viel Druck ausüben.“ Kam es Schuldig von Naruto.
„Schon Okay, bin schlimmeres Gewohnt schon.“ Sprach Hinata aber schaute ihn immer noch nicht an.
Sie rieb sich die Schultern, Naruto stand immer noch vor hier sein Gesichtsausdruck war mehr als besorgt. Doch Setzte sich Naruto ihr gegenüber.
„Bitte Hinata-chan. Erzähl mir alles. Ich mach mir nur Sorgen, die letzten 5 Jahre bin ich fast durch gedreht weil ich dich nicht fand. Und damals als wir deine Klamotten fanden habe ich das schlimmste gedacht. Und dennoch wusste ich im inneren das du Lebst. Und jetzt sitzt du vor mir, und sagst nichts. Ich bitte dich erzähl mir alles nur einmal. Mehr will ich nicht.“ Redete Naruto auf sie ein. Hinata dagegen schaute schon auf den Boden. Sie wusste immer noch nicht was sie sagen sollte. Naruto beobachte sich nur, er Atmete tief ein und wollte schon reden.
„Ich erzähl dir paar Sachen, aber nur auf die wo du eine Frage hast mehr nicht.“ Flüsterte Hinata noch.
Mehr wollte Naruto nicht so würde er auch so einiges erfahren, was er wollte. So überlegte Naruto die Fragen Gezielt aus.

Hinata wusste selber nicht warum sie das jetzt gesagt hatte. Aber irgendwas sagte ihr, er hat die Wahrheit zu erfahren alles. So Wie Sasuke auch gesagt hat er hat ein Recht darauf. Auch wenn sie es nicht wollte, aber jetzt war es zu spät um noch nein zu sagen. Gut das sie nur sagte das sie auf fragen antwortete und mehr nicht. Es hörte sich bescheuert an da Naruto ja nichts wusste von den Fünf Jahren, aber besseres ist ihr einfach nicht eingefallen. Jetzt musste sie in den Sauren Apfel Beißen.
„So Warum hast du mich damals Angelogen, als du sagtest du musst Tsunade wecken,

warst du überhaupt bei ihr.?“ Kam es schon Naruto. Er wusste das es Zwei sind aber besser als nichts.
„Es ging nicht anders, ich hatte den Plan gemacht und wollte es durchziehen. Anderes hättest du mir ja nicht geglaubt. Hätte ich es dir gesagt wäre ich wohl nicht weit gekommen. Und Ja ich war bei ihr und hab mein Stirnband und den Brief hingelegt und bin gegangen.“ Redete Hinata einfach runter. Naruto musste ihr recht geben er hätte sie dann aufgehalten oder anderes Sogar. Ohne weiter darauf einzugehen wollte er lieber weiter fragen.
„Meine nächsten Fragen sind die. Was ist passiert als du Sasuke getroffen hast?. Und Warum warst du Drei Jahre hier.?“ Fing Naruto wieder an.
„Nun Sasuke hat mich vor den Oto-nins Gerettet, erst wollte er mich Zurück bringen aber ich wollte nicht. Daher nahm er mich mit und Trainierte mich. Bis wir hier her kamen. Wir wollten nur Rast machen und dann weiter ziehen. Aber dann wurde uns angeboten hier zu Trainieren und wie nahmen an. Wir haben ihr viel gelernt. Ich hab meine Ausbildung zum Medical-nin abgeschlossen und anderes dazu gelernt. So gesagt ist das hier mein Zu Hause die Mönche sind alle sehr nett. Mehr gibt’s nichts zu sagen dazu was wir hier gemacht haben.“ Antwortete Hinata darauf.
„Und was ist mit dem Kuss von dir und Sasuke.?“ Kam es auch schon von Naruto, er wollte wissen wie es dazu kam. Hinata musste schmunzeln dabei. Naruto sah das, war es schön gewesen mit ihm oder warum Schmunzelte sie.
„Komisch das du das Fragst. Hat dir Sasuke erzählt nicht war. Naja wie soll ich sagen wir waren schon ein Jahr hier, und saßen immer oben auf den Dach. Ich weiß auch nicht warum doch Plötzlich Küsste er mich. Aber naja danach hatte er eine Rote Wange. Da ich es nicht wollte. Danach haben wir darüber geredet. ER sagte damals das was Empfindet aber nicht wusste ob es Freundschaftlich ist oder nicht. Aber danach meinte er, er sieht mich wie seine Schwester.“ Sagte Hinata.
Naruto konnte es erst nicht glauben sie hatte Sasuke abgewiesen aber nur weil sie ihn nicht liebte. Aber Naruto kannte das Gefühl er sah Sakura auch nur als Schwester mehr nicht, was er ihr mehr Mals klar machte. Doch ohne das Naruto was sagte fing Hinata einfach zu erzählen was sie hier gemacht hatte. Sie Erzählte auch das wo Orochimaru auftauchte und sie ihn suchten. Bis zu dem Moment als sie in Konoha war und Kiba über den weg lief. Bis zum Gespräch zu Tsunade auch. Den Rest kannte Naruto ja da er dabei war.

Naruto hörte Hinata gespannt zu. Es Interessierte ihn ungemein was sie erlebt hatte. Aber warum sie Wirklich ging sagte sie immer noch nicht. Aber das was er erfahren hatte beruhigte ihn. Den er erfuhr das Hinata und Sasuke nie zusammen waren oder anderes Passiert war. Und Das Sasuke jeden Kerl den er nicht für gut hieß weg jagte. Dabei musste Naruto grinsen den das hieß er hatte noch Chancen bei ihr. Etwas lockerer wurde es zwischen den beiden. Und auch nicht mehr so angespannt wie die letzten paar Tagen. Es war einfach angenehm mit ihr zu reden. Sie hatten nicht bekommen das der Meister die Tür schon aufschloß. Der Streit der beiden und die kalte Stimmung zwischen ihnen war weg. Sie war wie Früher schon. Aber Naruto wollte ihr was sagen was er für wichtig hielt. Bloß er wusste nicht wie.
Hinata stand auf einmal auf und versuchte die Tür wieder auf zu machen und es ging.
„Hey die Tür ist auf wir können wieder raus.“ Kam es Fröhlich von ihr.
Naruto nickte nur und stand auch auf und ging ihr Hinterher. Eigentlich wollte er noch nicht gehen aus dem Raum mit ihr.
„Ich würde lieber noch hier bleibe.“ Murmelte Naruto vor sich hin.

„Hast du was gesagt.?“ Kam es von Hinata. Naruto sagte nur es währe nichts. Etwas niedergeschlagen machte sich Naruto auf den Weg mit Hinata zu ihrer Unterkunft. Dort angekommen saßen auch schon Sasuke und Sakura am Essplatz. Sasuke grinste nur, Hinata schaute ihn deswegen nur Komisch an.

///Flashback \\\
//zur gleichen Zeit wo Naruto und Hinata eingesperrt wurden \\

Die beiden hatten gerade den Meister gesehen und gingen einfach weiter. Sasuke zeigte ihr etwas die Stadt. ER hatte ja nichts zu tun. Sakura schaute sich die Geschäfte genau an und auch die Umgebung. Nebenbei suchten sie auch alles ab nach Orochimaru.
„Sag mal läuft was zwischen dir und Hinata was.?“ Fragte Sakura ihn. ER schaute sie auf ein mal etwas Geschockt an. Warum fragten ihn das immer.
„Nein, sie ist meine Schwester. Mehr nicht.“ Kam es nur von ihm.
Sakura gab sich mit der Antwort teilweise zu frieden.
„Sag warum hast du Hinata gesagt das du mit Naruto zusammen bist. So wie ich sehe hast du gelogen nicht war.?“ Fragte Sasuke Plötzlich das Sakura stehn blieb.
„JA ich war in ihn verliebt Damals. ER hatte zu mir und ihr gesagt er müsste erst mal herausfinden für wem er mehr empfindet. Ich war einfach zu egoistisch um es besser zu sehen. Ich wollte ihn haben, aber Hinata sollte ihn haben. Da er für sie mehr empfindet das hat er mir klar gemacht. Und ich sag ihr noch das er sich für mich Entschieden hatte. Obwohl es nicht stimmte. Naruto ist damals die Wände hoch gegangen als sie verschwand und ich sagte er ist mit mir zusammen. Aber jetzt weiß ich es besser und er soll mit ihr zusammen kommen. Auch wenn ich da helfen muss. Aber was Hinata Fühlt weiß ich nicht.“ redete Sakura.
„Naja ich schon sie fühlt immer noch gleich für ihn. Und ich glaube du solltest mit Hinata darüber reden und dich Entschuldigen.“ Kam es beiläufig von Sasuke.

Sakura wusste das er recht hatte sie musste Hinata die Wahrheit sagen. Bevor noch was passiert.
Sie liefen noch eine ganze weile weiter ohne zu reden. Kurz bevor sie wieder Zurück zu ihrem Quartier kamen blieben sie noch am Wasser stehen.
„Ach da sind die Zwei anderen.“ Hörten sie eine Stimme. Der Meister war aufgetaucht.
„Meister? Wie lange müssen die beiden noch da drin bleiben.?“ kam von Sasuke.
„Solange bis sie ihm so einiges sagte erst dann.“ Kam es nur Grinsend von dem Meister. Sasuke stand mit dem Rücken zu Sakura. Sasuke zog nur die Augenbraue hoch er wusste das der Meister was vor hatte.
Der Meister Grinste nur und Stoßte Sasuke mit seinem Stab so an das er Rückwärts mit Sakura ins Wasser Fiel. Es gab nur noch ein Platz und sie lagen im Wasser.
„Tut mir leid Sakura-chan.“ Kam es nur von Sasuke. Sakura konnte nichts sagen sondern versuchte sich etwas unter Kontrolle zu behalten. Aber irgendwie nahmen sie es mit Humor. Zusammen gingen sie auch wieder Zurück um auf die anderen zu warten.

///Flashback Ende \\\

Hinata und Naruto wussten nicht warum die beiden so grinsten.

„Naruto komm mal mit.“ Kam es von Sasuke. Naruto schaute ihn nur komisch an aber Folgte. Sasuke nutzte die Gelegenheit das Sakura mit Hinata reden konnte. Hinata wollte schon gehen in ihr Zimmer aber Sakura sagte das sie Kurz bleiben soll. Nur etwas widerwillig setzte sie sich zu Sakura.

// bei Sasuke und Naruto \\
Sasuke ging mit Naruto hinter dem Quartier. Da setzten sie sich erst mal hin.
„Warum sollte ich mit kommen.?“ kam es von Naruto.
„Sakura muss mit Hinata reden und ich glaube wir Störe da nur.“ Sprach Sasuke.
„Und über was reden sie weißt du das.?“
„Ja sie will sich entschuldigen dafür das sie ihr gesagt hatte das sie mit dir zusammen ist. Obwohl es nicht stimmte.“ Redete Sasuke ohne zu wissen was er Naruto gerade sagte.
„Ähm was hat Sakura Hinata gesagt.? Das wusste ich bis ebend nicht.“
„Das wußtest du nicht, ich dachte Hinata hätte das irgendwie dir Erzählt.“
„Nein hat sie nicht. Nur was in den Fünf Jahren passiert war mehr nicht. Wobei ich das Gefühl habe sie hat Sachen Ausgelassen.“ Sagte Naruto. Jetzt wusste Sasuke auch das es gerade ein Fehler war ihm das zu sagen. Naruto wollte schon aufspringen und Rein gehen und Sakura das sagen aber Sasuke hielt ihn auf.
„Naruto dann weißt du auch warum sie erst recht gegangen ist damals aus Konoha oder.?“
„Ich kann’s mir denken. Sie wollte nicht sehen wie ich mich Sakura rum Flirten, aber das stimmt doch nicht.“
„Das brauchst du mir nicht sagen. Ich kenne ihr Gefühle dir Gegenüber und deine ihr Gegenüber.“
„ Du meinst das sie mich damals Liebte.?“
„Nicht nur damals Naruto immer noch glaub mir. Da hat sie die aussage von Sakura damals ziemlich Fertig gemacht. Sie hat mir das erzählt. Und das es der ausschlaggebende Grund war. Aber sag mal was war an dem Abend den oder Tag gewesen warum hast du es ihr nicht früher gesagt das du sie liebst.?“ Sagte Sasuke und Schaute Naruto Fragend an.
„Naja der Tag war so oder so scheiße. Ich wusste für wem ich mehr fühle. Es war Hinata, aber ich traf sie den ganzen Tag über nicht. Nur Sakura die ziemlich Fröhlich war. Ich hatte ihr den ganze Tag versucht ihr Klar zu machen das ich Hinata liebe aber irgendwie hörte sie nicht zu. Und das ging den ganzen Tag so bis ich am Frühen Abend abgehauen bin. Da muss sie es wohl Hinata gesagt haben. Nun ich hab bis Abends Trainiert und als ich auf den Weg nach Hause war, Traf ich Hinata. Sie war ziemlich erschrocken das sie mich sah. Ich dachte mir ich sag es ihr jetzt, aber sie sagte nur sie muss los und rannte weg.“ Erzählte Naruto Sasuke. Sasuke wusste das es mit Hinatas Erzählung zusammen paßte. Aber das sollte sie ihm lieber sagen als er.
„Du solltest ihr alles sagen. Das du sie Liebst immer noch. Vielleicht wird sie ja wie früher etwas und kommt mit euch wieder nach Konoha. Ich kann da nichts mehr machen, sie hört zwar auf mich. Aber den Rest musst du jetzt machen. Sie Zurück gewinnen. Wenn wir Zurück gehen zu den Frauen Geh nicht auf Sakura los okay. Ich hab deswegen schon mit ihr geredet. Also wirst du noch mal versuchen mit Hinata darüber zu reden ihr es zu sagen.?“ Hielt Sasuke Naruto eine Lange rede. Naruto nickte nur. ER würde es Hinata sagen was er Empfindet.

// bei Sakura und Hinata \\
Hinata setzte sich zu Sakura und wartenden kurz das die beiden Weg waren.
„Was gibt's ?“ war das Einzige von Hinata.
„Ich wollte mich entschuldigen, dafür das ich dir eine Lüge aufgebunden habe wegen Naruto. Das ich mit ihm zusammen bin oder war.“ Kam es kleinlaut von Sakura.
„Danke auch Sakura. Aber es ist mir egal auch es ist Vergangenheit. Und die ist für mich Egal auch.“ Kam es Bissig von Hinata.
„Ich hoffe du kannst mir verzeihen das ich dich angelogen habe. Als ich dir das sagte wusste Naruto nichts. Wie ich erfahren hab dann hatte er sich für dich entschieden. Und ich glaube er würde es heute immer noch.“ Erzählte Sakura drauf los. Hinata dachte sie hört nicht richtig, sie hatte die Chance bei Naruto immer noch. Sie mussten den Gedanken sofort verdrängen. Hinata wollte davon nicht mehr hören oder wissen. Sakura hatte das Gefühl das die alte Hinata vor ihr sitzt doch es war schneller wieder weg als gedacht.
„Ist schon okay Sakura. Es ist Vergangenheit. Lass uns noch mal anfangen und das Vergessen.“ Sagte Hinata und versuchte Normal zu bleiben. Sakura freute sich darüber aber sie fand es irgendwie Komisch auch. Sie sagte es wäre ihr egal das sie eine Chance hätte bei Naruto. Irgendwas stimmte mit ihr doch nicht.
„Sag mal Hinata liebst du Naruto noch.?“
„ ähm ist egal ich geh Schlafen Nacht.“ Damit war für Hinata das Gespräch Beendet, Sakura bemerkte das sie ein Roten Kopf hatte. Aber sie ging einfach in ihr Zimmer. Sakura wartete das die beiden wieder kamen.

Die Beiden kamen auch schon wieder in das Quartier. Gerade da als Hinata ins Zimmer ging. Naruto und Sasuke schaute ihr noch schnell hinterher. Sasuke ging auch gleich zu Sakura ins Zimmer um nach zu sehen ob was Passiert war. Sakura erzählte ihm was Hinata alles sagte und was sie gesagt hatte. Sasuke selber war etwas verwirrt über Hinatas aussage. Aber dennoch dachte er das sie etwas Zeit brauchte das was sie gerade gehört hatte zu verarbeiten. Naruto dagegen wollte zu Hinata die ihn aber etwas grob abwies. ER hatte das Gefühl sie Weinte da ihre Augen etwas Rot waren. ER musste es wohl heute sein Lassen noch mit ihr zu reden und ging Schlafen. Kurze zeit Später auch die anderen Beiden.

Hinata wurde mitten in der Nacht Wach. Sie Schlich sich aus ihrem Zimmer raus ins Freie. Sie Musste richtig leise sein den wie sie Sah war die Tür von Narutos Zimmer nicht geschlossen, aber er lag dort drin sie hört was von Ramen Murmel. Sie hoffte nur das er auch schlief. Langsam trat sie raus. Die Frische kühle Luft tat ihr gerade sehr gut. Aber Trotzdem hätte sie sich was wärmeres anziehen sollen. Den der Dünne Stoff den sie an hatte zum Schlafen Wärmte nicht. Aber Trotzdem Schwirrten ihr sehr viel im Kopf rum. Am meisten das was Sakura sagte, sie hatte Chancen bei ihm aber das konnte sie nicht glauben. Hinata konnte es irgendwie nicht verstehen, sie hatte ihn aufgegeben. Aber dennoch Schlug ihr Herz wie Wild wenn er nur in ihrer Nähe war. Hinata dachte sie hätte ihn abgeschrieben ihn nicht mehr zu lieben, aber vielleicht machte sie sich da auch nur was vor. Sie wusste es nicht , Hinata war nach dem kleinen Kuss von Ihm mehr als verwirrt. Sie wollte nicht wissen was wäre wen sie ihn nicht davon gestoßen hätte. Diese Kleine Berührung brachte sie zum Nachdenken und

machte sie Irre.
Hinata stand immer noch draußen irgendwie wollte sie jetzt noch nicht wieder Rein.
Der Wind zog auf und wehte ihr Durchs Haar. Aber es roch etwas nach Schnee schon. Das hieß das es Bald Winter wurde. Eigentlich sollte sie sich was Warmes Anziehen damit sie nicht Krank wird. Aber sie wollte nicht Zurück. Eine Leichte Gänsehaut bildete sich auf ihrer Haut. Hinata erschrak auf einmal. Sie Spürte ein Warmen Stoff auf ihren Schultern. Es war eine Jacke die Schwarzorange war.
„Wenn Trägst du die Jacke oder Kommst rein es ist Kalt." Hörte sie Naruto sagen der Hinter ihr stand.
„Ich find es ihr schöner, du solltest dir eher sorgen machen das du nicht Krank wirst." kam es nur von Hinata, aus den Augenwinkeln hatte sie Naruto gemustert. ER stand da nur in Boxershorts bekleidet da. Er lehnte an der Tür nach Draußen. Und beobachtete Hinata genau. Hinata traute sich nicht ihn anzusehen sein Körper machte sie Irre. Er war Perfekt auch. Naruto war hoch gewachsen, seine Blonden Haare standen überall an und waren länger als früher. Sein Körper war mehr als gut Durchtrainiert, Sein Körper war einfach Perfekt. Auch wenn sich Hinata wunderte wie man bei so viel Ramen Schlank blieb.
„Warum sollte ich mir sorgen machen.?" Kam es etwas verwirrt von Naruto.
„Naja nicht ich steh hier nur in Boxershorts. Sondern du." Kam es nur darauf von Hinata.
Naruto musste unweigerlich an sich runter sehen, Sie hatte recht er stand nur in Boxershorts da. Ohne es gemerkt zu haben. Etwas verlegen Kratze Naruto sich am Hinter Kopf.
„Wir sollten wieder rein gehen Hinata-chan." Kam es von Naruto.
„Geh du ruhig ich bleib Draußen." Sagte sie nur.
Naruto verdrehte die Augen auch.
„Du bist Ziemlich Stur geworden. Weißt du das."
„Hab ich schon mal gehört. Aber jedem das seine oder.?"
„Wenn du es meinst. Hinata-chan ich wollte noch mal mit dir reden, wegen dem Tag als du gingst. Ich wollte dir was sagen." Sagte Naruto. Hinatas Augen weitenden sich darauf war sie nicht gefaßt.
„Nein ich will das nicht hören. Bitte auch lassen wir das Thema okay. Es ist Vergangenheit und das sollte man zu frieden lassen." redete Hinata einfach wobei sie den Kopf senkte. Naruto wollte sich damit nicht abspeisen lassen. Er wollte auf die Frage eine Antwort, egal wie er sie bekam es war ihm egal. Hinata wollte das Thema sofort beenden und ging an ihm vorbei ohne ihn nur anzusehen. Sie wollte mit ihm nicht darüber reden. Doch Naruto wollte nicht wieder so abgespeist werden. Als Hinata gerade an ihm vorbei gehen wollte, packte Naruto sie am arm und drückte sie an die Wand. Hinata schaute ihn etwas Geschockt an. Naruto dagegen Drückte sie noch fester an die Wand. Dieses mal hielt er ihre Schultern Fest so das sie nicht weg konnte. Hinata hatte etwas Angst vor ihm. Naruto dagegen handelte lieber als wieder Wochen, Monate oder Jahre zu warten.

Hinata wollte gerade was sagen als Naruto sie einfach wieder Küsste. Hinata war dagegen sehr Geschockt wieder. Sie wusste nicht was sie tun sollte. Wehren ging nicht Naruto hielt sie zu fest. Hinatas Herz Klopfte wie wild ob es raus springen wollte aus Ihrer Brust.

Naruto ging es auch nicht anders, sein Herz Klopfte genau so wild wie ihres. Er wollte

es Testen ob sie den Kuss erwidert, seine Gefühle zu ihr stiegen Pro Sekunde.

Hinata wusste nicht was sie tun sollte. Ihre Gefühle spielten mehr als nur Ping Pong mit ihr. Von dem Leichtem Gefühl zu ihm wurde Plötzlich Größere Gefühle. Ohne mehr die Richtige Kontrolle noch über ihren Körper zu haben erwiderte sie den Kuss.

Naruto musste innerlich Grinsen, sein griff an ihren Schultern ließ lockerer. Naruto Legte wie Automatisch seine Hände an ihre Hüpfte und zog sie an sich ran. Hinata legte ihre Arme um den Hals um ihn noch näher an sich zu haben. Aus den kleinen Kuss wurde ein Leidenschaftlicherer Kuss. Keiner von Beiden wollte ihn jemals beenden. Für sie war er einfach Wunderbar. Sie machten nur Kurze Pause zwischen den Küssen nur um dann weiter zu machen. Bei jedem Kuss wuchs die Sehnsucht nach den jewals anderen. Naruto spürte ihren Körper an seine und Hinata seinen an Ihrem. Jeder von ihnen wollte mehr von anderem. Hinata fragte sich wie lange ihre Beine sie noch hielte, sie fühlten sich wie Gummi an. Naruto merkte nur leicht das sie etwas sackte und zog sie noch fester an sich ohne nur ein mal den Kuss zu beenden. Naruto wusste durch den Kuss den sie sonst nicht erwidert hatte das da mehr war als nur Freundschaft von beiden.

Nach einer Halben Ewigkeit kam es ihnen vor Beendete Hinata den Kuss. Sie hatte sich wieder im Griff. Sie wusste nicht was gerade mit ihr los war, genau das wollte sie vermeiden. Sie wollte ihm keine Gefühl die über das Freundschaftliche war zeigen oder anderes. Naruto schaute sie mit seine Augen an. Gerade jetzt Funkelten seine Augen. Hinatas Augen waren etwas verunsichert deswegen. Hinata löste ihre Arme von ihm. Doch Naruto nahm seine Hände nicht von ihr weg.
„Hinata-chan ich.....“ fing Naruto an doch Hinata schnitt ihn das Wort ab.
„Nein. Das war nicht Richtig. Es war nicht Richtig.“ Kam es immer wieder von Ihr.
Naruto verstand erst nicht, warum sagte sie das nur.
„Hinata-chan was war nicht Richtig.“ Kam es Besorgt von ihm.
„Das war nicht richtig. Das hätte nicht so Laufen sollen.“ Kam es wie aufgenommen von ihr. Hinata löste seine Hände von ihr und Trat von ihm weg. Sie konnte ihn nicht ansehen. Innerlich wusste das es kein Fehler war aber dennoch Dachte sie das. Für sie stand die anstehende Gefahr an erster Stelle sonst nichts. Da paßte jetzt sowas nicht. Hinata schritt von Naruto immer weiter weg. ER schaute sie nur an, Naruto wusste nicht was los war gerade. Naruto machte nur ein Paar schritte auf sie zu doch sie ging weiter weg.
„Hinata-chan was ist los? Bitte sag es mir. Ich mach mir Sorgen weil....“ fing Naruto an zu Reden und machte immer mehr Schritte auf sie zu.
„Ich will das nicht hören. Ich will es nicht geh lieber zu ihr und lass mich.“ Kam es leicht verunsichert von ihr. Naruto verstand nichts und wollte nur zu ihr gehen. Doch Hinata schüttelte nur den Kopf und Rannte in ihr Zimmer. Naruto rannte ihr hinterher doch sie schlug schon die Tür zu und verriegelte sie so gut es ging. Naruto versuchte die Tür auf zu bekommen. Aber es Brachte nichts, er klopfte und Hämmerte da gegen aber nichts. ER rief ihren Namen immer und immer wieder. Es war ihm Egal ob wem ihn hörte es sollte nur Hinata hören und die Tür aufmachen.

Bei Hinata saß es anders aus sie saß vor der Tür und Weinte. Sie wusste nicht Warum das alles Passiert war. Den Kopf in den Schoß gelegt Weinte Hinata Tränen. Sie wusste nicht was nicht was in ihr passiert war. Ihr Herz hämmerte immer noch wie Wild. Sie

Spürte Naruto immer noch an ihrem Körper. Sie hörte Naruto vor ihrer Tür der Hämmerte und Ihren Namen sagte. Aber sie versuchte es zu Ignorieren.

Naruto war am verzweifeln, hatte er was Falsch gemacht. ER wollte sie doch nur bei sich haben. Ihr es sagen. Ihr jeden Wunsch von den Augen Ablesen. Aber warum Reagierte sie so. Naruto wusste nicht was er noch tun sollte. Sogar ihm liefen die Tränen die Wange runter. Sasuke hörte alles und kam aus einem Zimmer und sah Naruto vor Hinatas Zimmer hocken.
„Naruto was ist los.?“
„Ist doch Egal auch ich will zu Hinata.“
„Erzähl doch was ist passiert. Aber nicht hier. Komm mit in die Küche.“
Sasuke versuchte Naruto in die Küche zu bringen. Was er doch Schaffte wobei sich Naruto wehrte da er immer wieder Zurück wollte. Sasuke zwang Naruto alles zu erzählen.
ER Erzählte es auch er vergaß nichts auszulassen. Sasuke hörte gespannt zu.
„Ich glaub sie hat einfach nur Angst jetzt.“
„Wo vor den.?“
„Vor den Gefühlen jetzt. Sie hat Fünf Jahre ihre Gefühle versteckt. Was Denkst du was dann los ist.? Es Verwirrt sie jetzt.“
„Aber was soll ich tun jetzt.“
„Ich rede mit ihr und du tust erst mal nichts, so weit es geht. Aber sie wird die Wohl etwas Ignorieren aber bitte mach kein Blödsinn und geh lieber Schlafen. Ich werde versuchen mit ihr darüber zu reden mehr kann ich nicht tun.“ Redete Sasuke. Damit wars dann auch Naruto ging in sein Zimmer und Sasuke auch in sein Zimmer.

Naruto lag stillschweigend in seinen Bett, was hatte er Falsch gemacht. Irgendwie war er Froh das Sasuke ihm half, warum wusste er auch nicht. Ein Leises Schlurzen von neben an war zu hören. Es bracht Naruto das Herz das zu hören, er wäre lieber jetzt bei ihr. ES hatte doch so gut angefangen und jetzt das. Hatte Naruto nur das Unglück gepachtet schon. Schlafen konnte er nicht wirklich das Schlurzen von Hinata machte ihn Verrückt. Leise Flüsterte Naruto ihren Namen.

Am nächstem Morgen war eine sehr angespannte Stimmung bei den Vieren. Hinata redete nicht mit wem und Schwieg nur noch und schaute Naruto nicht mal an. Naruto dagegen versuchte irgendwas zusagen aber se antwortete nicht mal drauf. Und wenn sie sich zufällig begegneten dann rannte Hinata nur weg und ein Besorgter Naruto blieb Zurück. Sasuke wollte zwar mit Hinata reden aber sie ließ ihn nicht mal an sich ran. ES war schon Komisch das mit anzusehen alle benahmen sich wir kleine Kinder.

Leider auch hatten Naruto und Hinata zusammen Training. Das hieß sie konnte ihm nicht aus den weg gehen. Daher blieb ihr nichts anderes Übrig als zu Schweigen. Sie hatten die Aufgabe am Eis Wasserfall zu Trainieren. Sie wollten gerade anfangen als der Boden Bebte und ihnen der Boden unter den Füßen auf ging und sie verschlang. Keiner von beiden hätte das erwartet. Sie wussten nicht was sie jetzt tun sollten.
Naruto hatte ihm Fall Hinata geschnappt das ihr nichts Passierte. Zwar Landeten sie unsanft auf den Boden aber so gut unverletzt das sie noch Kämpfen konnten.

Draußen war es nicht besser Orochimaru hatte das Dorf angegriffen mit seinen untergebenen. Sasuke und Sakura versuchten gegen sie zu Kämpfen. Sie wussten

nicht wer Feind oder Freund war. Den Viele Mönche standen auf der Seite von der Schlange. Der Meister kämpfte auch gegen die Schlange für sein Alter war sehr Flink auch. Sie machten sich für ein langen Kampf bereit doch Plötzlich waren ihre Gegner Weg und man Hörte Orochimarus Lachen von irgendwo her.
„Wir sollten uns Zurück ziehen.“ Kam es vom Meister. Die noch für den Meister Kämpften und Sasuke und Sakura nickten nur und folgten dem Meister in ein Versteck.
„Meister wissen sie wo Naruto und Hinata sind.?“ Fragte Sakura.
„Ja und Nein sie sollten am Eis Wasserfall sein, aber dort hat der Orochimaru zu erst angegriffen sie sind in den Boden verschwunden. Die müssen da alleine Raus kommen.“ Redete der Meister.
Sasuke und Sakura machten sich um die beiden mehr Sorgen, sie wussten nicht wo sie waren oder was mit ihnen passiert war. Sie konnten nur Hoffen das es den beiden gut geht.

---
so erst mal sry das es etwas gedauert hat
da ich an 3 ff sitze kan es schon mal etwas dauern
ich hoffe das kann man verzeihen
da ich versuche immer einsnach dem anderen
zu schreiben hoffe ihr seit nicht böse >.<
lg cemo

Kapitel 6: Attack of the Snake, friendship and love in perilous

Naruto und Hinata fielen zwar nicht Tief aber genug um Hart Aufzuschlagen. Beide lagen auf den Boden, wobei Naruto Hinata festhielt. Naruto traf mit den Kopf leicht auf. Beide waren Wach, aber Hinata war schneller auf den Beinen als Naruto. Hinata zog sich aus Narutos Armen und setzte sich etwas auf. Sie hatte nur Paar Blaueflecken. Sonst nichts schlimmeres. Naruto dagegen Stöhnte etwas Schmerzvoll auf und rieb sie die Stirn.
„Wo verdammt noch mal sind wir.?“ Kam es von Hinata die versuchte in der Dunkelheit was zu sehen. Was schwer war den nur von oben kam paar kleine Lichtstrahlen raus mehr spende kein Licht.
„Ich weiß nicht irgendwo in einem Loch.“ Kam es Schmerzvoll von Naruto. Das entging Hinata nicht.
„Hast du dich verletzt.?“ Fragte sie gleich. Naruto war etwas überrascht von der Frage. ER hätte gedacht nach dem was Passiert war das sie nicht so Reagieren würde.
„Ich hab mir wohl den Kopf gestoßen. Halb so schlimm.“ Kam es nur von Naruto. Hinata glaubte das nicht, und versuchte etwas bei dem Licht zu sehen. Sie sah nur Konturen von Naruto der sich den Kopf hielt. Wo etwas Rotes herausfloß. Hinata versuchte sich etwas an ihn heran zu Tasten. Naruto merkte ihre Hand an seinem Arm der nach oben zu seinem Kopf entlang Tastete. ER wusste nicht was er davon halten sollte. Langsam kam Hinata zu Narutos Hand und nahm sie weg. Sie spürte was Nasses an ihrer Hand. Naruto hatte sich wohl am Kopf verletzt. Hinata überlegte nicht sondern Handelte sofort, sie fing an es zu Heilen.
„Ich hab doch gesagt das brauchst du nicht tun.“ Kam es von Naruto, der immer noch sehr überrascht war das Hinata so Lieb zu ihn war. Hinata hörte nicht mal Drauf und heilte ihn. Naruto spürte ein Warmes Gefühl an seiner Stirn. Okay Naruto fand es so schön ihre Hand auf seiner Stirn zu fühlen. Nach kurzer Zeit war die Wunde auch schon weg.
„Und geht’s wieder?“ fragte Hinata mit Besorgnis in der Stimme. Was sie aber nicht merkte, aber Naruto schon. Naruto nickte auf ihre Frage. Es verließ Naruto zum Grinsen, irgendwie hatte er das Gefühl es ist etwas gebessert das Verhältnis zwischen ihnen. Es konnte auch nur daran liegen das sie jetzt in einem Loch waren zusammen. Naruto versuchte aufzustehen, ging zwar etwas aber er war Wackelig auf den Beinen. Hinata stand auch schon neben ihm. Etwas mulmig war ihr schon, aber sie wusste nicht ob es jetzt der Situation war oder das Naruto ihr wieder nah war.
„Wir sollten mal sehen ob es ihr noch ein Ausgang gibt.“ Sagte Naruto.
„JA aber wie, wir haben kein Licht.“ Redete Hinata im ruhigen Ton.
„Da kann ich helfen.“ Kam es von Naruto, ohne zu erklären was er macht bildete er das Rasengan und hielt es in der Hand. Es war genau so gut wie eine Taschenlampe oder anderes. Es spendete genug Licht um alles zu erkennen. Das war eine sehr gute Idee auch von ihm. Hinata musste deswegen grinsen.
„Was grinst du den.?“ Fragte Naruto gleich.
„Nichts, nur so.“ kam es nur von ihr. Naruto zog eine Augenbraue hoch, das glaubte er nun wirklich nicht. Die beiden gingen schweigend Nebeneinander her. Keiner wusste was er jetzt sagen sollte. Das was passiert war der kleine Streit nach dem Kuss hing noch tief. Hinata fühlte sich derbe unwohl deswegen. Diese Stille war einfach

grausam. Langsam schritten die beiden den gang entlang bis wieder ein grollen kam. Hinata griff nach Narutos arm einfach ohne nach zu denken warum sie das tat. Naruto blieb stehen um zu hören was passiert oder woher das Grollen kommt. Doch er merkte wie Hinata sich an seinen Arm Klammerte. Es verwirrte ihn auf einmal. Doch es störte ihn nicht im geringsten. Hinatas Hand ging weiter runter zu Narutos Hand und griff danach. Sie wusste selber nicht warum, aber sie fühlte sich dann sicherer und Beschützt. Naruto merkte ihre Hand und griff nach ihr, er hielt sie einfach fest. Er strich mit dem Daumen über ihre Hand zu Beruhigung. Hinata war froh das es so Dunkel war den ihre Gesichtsfarbe war mehr schon ins Rote geworden. Aber das war bei Naruto nicht anders. So gingen sie den Weg weiter den sie fanden. Nur raus aus der Höhle war die Aufgabe. Desto weiter sie gingen desto fester hielt Hinata Narutos Hand, er hielt aber dagegen. Hinata wusste nicht was sie da geritten hatte das sie das machte aber jetzt war es egal.

// bei den anderen \\
Sasuke, Sakura, Meister Koij und die übrig gebliebenen Mönche saßen in einem Unterschlupf. Draußen war es Still ziemlich sogar. Doch die Stille sollte nicht so bleiben. Sie Hörten wie verschiedene Sachen gegen das Haus flogen und ein Erdbeben hervorrief. Sie waren nicht viele die gegen Orochimaru Kämpften. Sie brauchten dringend die Hilfe der beiden oder auch aus Konoha. Sie waren zu Wenige gegen die, die da draußen versuchten sie zu bekommen. Die kleine Gruppe versucht im Haus stand zuhalten egal wie. Die Angriffe wurde nicht weniger sonder immer schlimmer. Es Bröckelte alles halb ab. Sie konnten nicht viel tun es waren zu viele dort draußen.
Doch Plötzlich hörte sie bekannte rufe von Leuten die ihnen sehr bekannt waren.
ES waren Kibas stimme. Und dann waren da noch Kakashi, Neji, TenTen, Shino und noch viele andere die da waren und Kämpften. Sie nickten nur und machten sich zum Angriff nach draußen bereit jetzt waren sie nicht alleine. Sondern hatten Konoha auf ihrer Seite die ihnen half. Das war für sie eine Gute Nachricht für sie. So Stürmten sie auch Raus und halfen den anderen bei dem Kampf. Es dauerte nicht lange bei dem Kampf aber Orochimaru war nicht dabei. Wie üblich ließ er nur seine Lakaien Arbeiten. Die Konoha-nins und die anderen Vertrieben die Übrigen Leute die noch da waren. Es war wieder Ruhig das konnte nichts gutes heißen aber jetzt hieß es ruhe bewahren und ein Plan machen. Die Gruppe suchten sich wieder ein neues Versteck. Wo auch alle Platz hatten. Gesucht und gefunden saßen sie nun in einen Raum. Kakashi und paar Andere schauten Sasuke etwas Mißtrauisch an. Kein wunder er war auch mal einer von Orochimarus Leuten.
„Seit wann seit ihr hier.?“ Kam es von Sakura.
„Seit ebend, es braucht ja lange um hier her zu kommen. Daher sind wir erst paar Tage später zu euch gestoßen.“ Sprach es Neji.
„Wann seit ihr los gegangen?“ fragte dieses mal Sasuke. Wobei ihn alle anschauten.
„Nun wir sind nachdem wir wieder in Konoha waren und Tsunade alles gesagt hatten, los geschickt wurden. Als Unterstützung. Für euch. Ihr hattet zwar fast eine Woche vor Sprung aber wir haben es ja noch Geschafft. Und jetzt sind wir hier.“ Erklärte Neji.
„Sagt mal wo sind Hinata und Naruto.?“ Fragte TenTen. Sakura und Sasuke schauten sich nur an.
„Das wüßten wir auch gern sie sind verschwunden vorhin.“ Kam es dieses mal vom Mönch.
Die anderen waren etwas Geschockt darüber das die beiden Verschwunden waren. Sie wussten ja nicht was Passiert war ein Tag vorher. Es war auch erst mal besser das sie

es nicht wussten. Die würden sich noch mehr sorgen machen als vorher schon.

//Bei Naruto und Hinata \\
Das Grollen hatte aufgehört nach einiger Zeit. Aber Hinata hielt seine Hand immer noch fest. Sie gingen den Weg weiter bis sie zu einem komischen gang kamen. Der war wie ein Schlangenmuster gebaut. Sie waren wohl auf den Richtigen weg zu Orochimaru. Sie mussten vorsichtig gehen den sie wussten nicht ob Gegner da waren. Dort war genug Licht das man alles sah, so konnte Naruto sein Rasengan verschwinden lassen das brauchten sie nicht. Sie schlichen Langsam den weg entlang. Sie versuchten was zu hören. Irgend ein Hinweis darauf das Orochimaru da war. Es war nur ein langer gang ohne irgendwelchen Abzweigungen. Doch dann kam eine kleiner Weg nach Rechts. Sie schauten Kurz rein aber der Gang oder auch Sackgasse war Leer. Doch hinter Ihnen hörten sie ein Zischen wie eine Schlange. Naruto Sprang in die Sackgasse und zog Hinata mit rein. Naruto zog Hinata nicht nur in den Gang sondern auch wieder in seine Arme und Drückte sich mit ihr an die Wand. Naruto legte ein Finger auf den Mund. Damit sie wusste das sie jetzt leise sein sollten. Hinata nickte nur. Sie hörten das Zischen das immer Näher kam. AN ihnen schlich sich eine Schlange. So wie es aussah war es eine Schlange von Orochimaru sie Kundete wohl die Gegend ab. Sie wartenden bis die Schlange weg war und kamen aus dem Gang. Kurzes Nicken und sie gingen den gang weiter bis sie zum Ende kamen. Dort Stand auch schon ihr Gegner Orochimaru. Der sie wohl erwartet hatte.
„Soso Hinata hast du mich gefunden, ziemlich spät wenn ich an merken darf.“ Zischte er.
„Besser Spät als nie.“ Kam es von ihr nur Zurück.
„Und du hast den Fuchsjungen mit gebracht.“ Zischte er Zurück.
„Was willst du Schlange.“ Kam es von Naruto.
„Was ich will ist einfach, ein neuen Körper und die Macht.“
„Das bekommst du nicht.“ Sprach Hinata.
„Du kannst mich nicht aufhalten Hinata. Und ich bekom das was ich will.“ Raunte er in den Raum.
Beide waren in Kampfhaltung, und wartenden nur das er angriff. Doch was dann geschah hätte keiner von den beiden vorhergesehen. Orochimaru hatte Hinata mit seinen Schlangen angegriffen. Hinata hatte den Angriff nicht gesehen und flog auf den Boden und versuchte die Schlangen von sich weg zu bekommen. Aber so mehr sie sich Wehrte desto fester und Enger schlingen sie sich um ihren Körper. Naruto stand nur da und wusste erst mal nicht was er tun sollte. Hinata kämpfte mit den Schlangen so gut es ging aber sie Griffen sie weiter an. Nicht das sie Bissen sie Schnurrten ihr die Luft ab. Doch dann blieb Narutos Herz stehen er Hörte ein Lautes Knacken und Hinata ab Boden bewegungslos Liegen. Narutos Augen war mehr als aufgerissen. Das konnte nicht sein. Sie konnte doch nicht. Das war zu viel für Naruto er hatte mit angesehen wie Hinata starb.

Wut undurchdringliche Wut auf Orochimaru war in Naruto. Narutos Augen wurde Rot. Nicht nur das er verwandelte sich in Kyuubi. ER hatte nicht nur Drei Schwänze sondern Acht Stück. Naruto sah jetzt mehr als gefährlich aus und war unberechenbar. Die Form hatte er noch nie angenommen. Doch das würde Orochimaru bereuen sie Getötet zu haben. Orochimaru stand nur da dieses mal wusste er nicht was er tun sollte. ER stand vor einem Monster. Naruto dagegen konnte nicht mehr unterscheiden wer Freund oder Feind war. Er Griff ihn sofort an. Orochimaru versuchte auszuweichen doch es

gelang ihm nicht den Naruto traf ihn so das er durch die Decke flog. Naruto sprang hinterher.

Da wo Naruto ihn durch geschleudert hatte war der Marktplatz. Die anderen aus Konoha und die Mönche bekamen das mit und rannte dort hin. Was sie da sahen ließ sie verschrecken. Das konnte nicht Naruto sein. Nicht in der Form. Naruto wüsteste hinter Orochimaru her und bekam ihn auch immer er war nicht schnell genug. Die anderen Anwesenden schauten nur was los war. Naruto hatte nach kurzer zeit Orochimaru in seinen Klauen. Er wollte gerade ihn den Letzten Stoß geben als Orochimaru sich in Schlangen auflöste und verschwand mal wieder. Aber Dafür war er jetzt Geschwächt. Naruto zerstörte immer noch alles aus Wut. Doch dann nahm Kyuubi die Form Zurück. ER wusste das er Naruto damit schadete aber umbringen wollte er ihn nicht. Den sie hatten sich in den Jahren die er mit Naruto verbrachte zu naja fast Freunden. Und somit machte Kyuubi kehrt und ließ Naruto wieder in seine Normale form. Naruto sackte auf den Boden, sein Körper sah aus als ob er brannte seine Klamotten waren Zerrissen. Doch als die anderen zu ihm kamen. Sahen sie wie Naruto auf den Boden einschlug und Weinte.

„Naruto was ist los.?“ Fragte sofort Sasuke.
„Hinata-chan.....ist....Tod.“ kam es nur von ihm.
Sasuke erschrak sie war Tod aber warum. Sasuke konnte es nicht glauben er schaute die ganze zeit hin und her. Er fragte wo sie ist. Naruto zeigte auf das Loch. Ohne was zu sagen sprang Sasuke da rein.
Er fand sie auch unter Schlangen begraben aber unter Toten Schlangen. Sasuke warf die Schlangen von ihr. Er versuchte ihren Puls zu spüren. Da war noch was aber sehr Schwach. Aber wie konnte sie überlebt haben, den die eine Schlange hatte sich fest um ihren Hals gelegt gehabt. So das sie keine Luft mehr hatte. Aber wie konnte sie überlebt haben, das war unmöglich. ES war nur noch ein flaches Atmen zu hören. Er musste sie hier raus Bringen. Sasuke nahm Hinata auf dem Arm aber so das ihr nichts passieren konnte.

Oben war Naruto schon zusammen gebrochen. ER hatte einfach keine Kraft mehr. Er dachte Hinata wäre Tod und das konnte er nicht verarbeiten gerade. Und daher war er in Ohnmacht gefallen. Sasuke tauchte auf mit Hinata. Sakura schaute ihn an, er erklärte schnell das sie noch lebt aber ihr Puls mehr als gering war. Sakura fing sofort bei Hinata an zu Heilen. Sie hatte nur noch 10% ihres Chakra aber Warum wusste sie nicht. Sakura musste aus Hinata sogar Schlangen Gift holen da haben wohl paar Schlangen was hinterlassen.

Der Meister brachte die Truppe in das Gebäude was noch halbwegs Stand. Dort konnten sie Hinata und Naruto die schwerer verletzt waren versorgen. Sakura und Ino versuchte Hinata zu stabilisieren was schwer war. Neben im Zimmer schlief Naruto bewacht von Sasuke. Er wollte Naruto zu erst sagen das Hinata noch lebte.

Sakura und Ino hatte Hinata dazu gebracht das sie wieder normalen Blutdruck hatte und anderes. Aber eins war geblieben sie wachte nicht auf.

Naruto wachte mitten in der Nacht auf. Er schien Traurig alles anzusehen.
„Nach auch schon Wach.“ Kam es von Sasuke.

„J a bin ich leider.“ Sagte Naruto leise.
„Tzz stell dich nicht so an Sie Lebt auch noch.“ Sprach Sasuke.
Naruto traute seinen Ohren nicht Hinata lebte noch. Aber wie war das Möglich. Er hatte doch das Knacken ihres Genicks gehört. Naruto schaute Sasuke mit einen unglaubwürdigen Blick an.
„Glaub mir sie lebt. Aber ist immer noch nicht erwacht. Wir warten alle darauf.“
„Was ist passiert mit ihr? Und wo ist die Schlange.?“
„Sie hat wohl fast ihr ganzes Chakra benutzt um zu überleben was auch gelang wie sie es aber machte weiß ich nicht nur sie. Naja las du ihn fast umgebracht hast ist er geflohen, er hat sich in viele Schlangen verwandelt und weg war er.“ Sprach Sasuke ruhig.
„Das heißt es ist noch nicht vorbei.“
„Genau, aber er ist geschwächt auch das heißt wir haben sehr viel Glück.“
„Aber was ist mit Hinata-chan. Ich will zu ihr.“
„Ruh du dich erst mal aus. Dein Körper ist zu Schwach gerade.“
Damit hatte Sasuke recht den Naruto konnte sich gerade mal aufsetzten und alles schmerzte. Er machte sich mehr sorgen um Hinata als um sich. Sasuke hatte Naruto befohlen liegen zu bleiben bis die Schmerzen nachließen.

Naruto lag die Nacht wach. Er wusste nicht was er machen sollte. Dumm rumliegen sollte er. Wobei er lieber im Neben Raum liegen würde nur bei ihr in der nähe zu sein. Aber er hatte noch zu viele Schmerzen die aber dank Kyuubi schneller nach ließen. Naruto wusste nicht wie lange er schon Wach lag, aber die schmerzen gingen. Da sich Naruto noch nie wirklich was aus einem Befehlt gehört wenn’s um Bettruhe war erst recht nicht. Langsam richtete er sich auf und versuchte auf zu stehen. Er war noch etwas Wacklig auf den Beinen aber das war ihm gerade egal. Naruto versuchte sich raus zu schleppen und um in das Zimmer neben ihm zu gehen. Er schaffte es zu ihr ins Zimmer zu kommen. Dort lag sie ruhig und gelassen ob sie schlief. Aber bei genaueren Betrachten sah sie nicht gerade Lebendig aus. Ihre Haut war Blaß am ganzen Körper waren die Abdrücke von den Schlangen und auch die Bisse noch. Sie haben ihr wohl viel Gift in den Körper gespritzt. Nur das leichte heben von der Decke auf ihrem Körper sagte das sie noch lebt. Langsam ging Naruto zu ihrem Bett. Dort setzte er sich zu ihr aufs Bett. Er nahm dort ihre Hand und hielt sie Fest, sie war Kalt. Naruto versuchte sie Fest zuhalten das sie wieder warm wurde.

//Kyuubi mischt sich ein \\
„Sie wird Sterben Naruto.“
„Wie kommst du da drauf Kyuubi.?“
„Das sieht man doch, das Gift zerstört ihren Körper nach und nach.“
„Aber ich dachte Sakura hat es raus bekommen.“
„Denk mal nach, sie lag doch schon lange da bevor sie gerettet wurde.“
Naruto stockte der Atem da hatte Kyuubi recht.
„Was kann man tun um ihr zu helfen.?“
„Es gibt da was aber das wäre zu gefährlich.“
„Sag was kann ich tun.“
„Nein Naruto, das wäre in deinem Zustand zu Gefährlich.“
„Sag es schon Kyuubi.“
„Nein das kann ich nicht tun.“
„Los sag es ich muss sie Retten.“

„Du wirst mich ja dann sonst nur noch nerven. ES gibt Zwei Möglichkeiten. Die erste du gibst dein Leben wie es für Gaara auch gemacht wurde. Oder Die Zweite Variante Du Teilst eine Menge Chakra mit ihr das , das Gift raus nimmt, aber da kannst du auch sterben den es ist für uns beide Schmerzvoll. Den du musst in ihr Unterbewußtsein eindringen und es dort mit ihr Teilen. Wenn du es hin bekommst dann lebst du und sie Weiter und wenn du es vermasselst da bleibt dein Geist in ihr.“
Naruto überlegte was er tun sollte das erste oder das andere.
„Ich mach es das Zweite egal wie es ausgeht ich werde es machen.“
„Bist du dir da sicher.?“
„Wann war ich das mal nicht.“
„Warum Frag ich eigentlich noch“

Was Naruto nicht wusste Kyuubi wollte nicht das Naruto stirbt daher entwickelte er sein eigenen Plan. Den wenn Naruto Stirbt , Stirbt er mit. Und das wollte er erst recht nicht. Daher musste er was machen das Naruto nicht Stirbt. Aber er kannte Naruto er würde sein Leben für sie geben.

//Ende mit Kyuubi \\

Naruto saß immer noch bei ihr. Er wollte ihr nicht von der Seite weichen. ER wollte sie nicht alleine lassen nicht noch mal. Ihr Körper war immer noch so Kalt wie vorhin. Warum wurde sie nicht Wärmer. Hinata lag schon unter so vielen Decken und dennoch wurde sie Kälter und nicht Wärmer. Naruto überlegte kurz, wahrscheinlich würde er für die Aktion als Spanner oder Perversling durch gehen. Aber das war es ihm Wert das Hinata warm wird. Er schniebte Hinata etwas weiter an die Wand und Legte sich neben sie. ER zog die Decke und Hinata eng an sich, damit sie mehr wärme abbekommt. Wie er dachte sie war mehr als Kalt am ganzen Körper. Naruto hatte Hinata in seine Arme Gezogen um ihr seine Wärme zu Geben. Er kuschelte sich eng an sie nur um zu Wissen das sie noch Atmete und das ihr Warm wurde. Langsam Schlief er so ein.

Am nächstem Tag kam Sakura in das Zimmer von Hinata und was fand sie vor. Ein schlafender Naruto angekuschelt an Hinata. Aber warum er da war wusste sie nicht Wirklich. Mit einem leichtem Grinsen ging sie wieder. Sie erzählte Sasuke was sie gesehen hatte. Der wieder rum nur grinste.
Doch Sakura kam nach kurzer Zeit wieder sie wollte Hinata untersuchen.
„Naruto aufwachen.“ Versuchte Sakura ihn zu Wecken.
Naruto wachte auf aber er wusste nicht mehr wo er war.
„Sakura was machst du hier.?“ War das einzige was er sagte.
„Ich besser gesagt was machst du in Hinatas Zimmer und Bett.?“ Kam es belustigt von ihr.
„Wie was wo soll ich sein.“ Naruto war noch zu verschlafen um zu wissen wo er war. Aber als er sich umsah und Hinata neben sich liegen sah wusste er es wieder. Naruto faßte ihr Gesicht an. Es war Wärmer als Gestern. Naruto musste deswegen Grinsen.
„Was grinst du so.?“
„Naja gestern war Hinata-chan noch Eisig kalt. Da hab ich zu ihr gelegt.“
„ah du brauchst nicht weiter zu erzählen ich weiß Bescheid. Aber bitte würdest du raus gehen ich möchte sie noch mal untersuchen.“
Naruto nickte nur und ging nur ungern raus. ER musste feststellen das es schön war

neben wem auf Aufzuwachen , aber leider tat es Hinata noch nicht. Das machte Naruto etwas Traurig.
Sakura untersuchte Hinata genau alle ihre Wunden war Plötzlich weg warum Konnte sie sich nicht Erklären, den die Verletzungen die, die Schlangen hinterlassen haben, sollten nicht so schnell verheilt sein. Aber sie schien immer noch nicht Wach zu werden. Sakura beließ es auch dabei vielleicht war es ein gutes Zeichen. Sakura war gerade aus dem Zimmer als der Meister ihr entgegen kam.
Sakura ließ es auch dabei so viel sie mitbekam wusste der Meister was er tat.

Der Meister hatte gerade das Zimmer Betreten und schaute Hinata an.
„Kleine Hinata was du immer machst. Aber ich glaube ich kann was für dich tun meine Liebe."
Sagte der Meister und Legte seine Hände auf Hinata. Ein Grinsen huschte über das Gesicht des Meisters.
„Leb Wohl Hinata Hyuuga." Sagte er noch und war verschwunden.

Keiner wusste was der Meister getan hatte. Als Naruto später wieder zu Hinata gehen wollte, erschrak er.
Das Bett war Leer, Naruto suchte das Zimmer ab nirgends war sie. Hektisch rannte er zu den Anderen die ihn unsicher ansahen.
„Was ist los Naruto.?" Kam es von allen.
„Hinata-chan ist weg, ihr Bett ist leer." Kam es von Naruto. Sofort sprangen alle auf sie konnten es nicht glauben, und rannten in das Zimmer. Und Naruto hatte Recht Hinata war Weg.
Naruto hatte Panik das ihr was passiert war, er suchte alles ab aber bisher war sie nicht zu finden.
Doch dann kam ihn ein Gedanken sie könnte doch auch da sein wo sie das letzte mal war und stand. Sofort machte er sich auf den Weg dort hin.

Kapitel 7: A new life and a way of harder than you think

Naruto rannte zu der stelle wo er sie vermutet. Dort angekommen sah er sie. Sie stand vor einem Grab was so wie es aussah selber gemacht hatte. Naruto ging langsam auf sie zu, sie schien ihn nicht zu bemerken. Er legte eine Hand auf ihre Schulter aber keine Reaktion. Naruto vor ihr und sah sie weinte und starrte nur auf das Grab. Naruto wusste nicht so recht was los war. Er schaute sie besorgt an. Ohne das Naruto was macht krallte sich schon Hinata an seinen Oberkörper und weinte mehr. Das einzige was Naruto tat war sie zu umarmen und ihr Trost zu spenden. Es wäre jetzt etwas Tatklos zu fragen was passiert war. ES schien ob Hinata völlig gesund war. Aber warum fragte sich Naruto. Auch was passiert war erst mal musste er Hinata beruhigen. Sie weinte nur noch. Naruto legte seine Kopf auf ihren und strich ihr mehr Mals über den Rücken. Irgendwann Hörte Hinata auf zu weinen, und war in seinen Armen erschöpft eingeschlafen. Naruto nahm sie auf den Arm und trug sie ins Haus. Die anderen kamen ihn entgegen er sagte nur wo er sie gefunden hatte. Die anderen gingen dort hin um nach zu sehen was es mit dem Grab auf sich hatte. Sie fanden heraus das der Meister dort lag Tod. Sie machte für ihn ein besseres Grab und das jeder wusste wer da lag. ER hatte sein Leben für Hinata gegeben damit sie weiter leben konnte. Keiner wusste warum der Meister es tat, er hatte wohl seine Gründe gehabt. Es war ein komischer abschied so haben sie sich das nicht gedacht was passiert war. Aber man konnte es jetzt nicht mehr ändern.

Naruto hatte Hinata wieder zu ihren Schlafplatz gebracht und setzte sich zu ihr aufs Bett. Er wollte sie nicht alleine lassen. Er beobachtete sie bei schlafen schon. Naruto fuhr zusammen als die Tür auf ging es war Sakura. Sie wollte Hinata noch mal untersuchen und solange sollte Naruto draußen warten. Nach einer kurzen untersuchen war Sakura klar was passiert war. Das hatte sie schon mal gesehen und zwar bei Gaara als er neues Leben bekommen hatte. Sakura ging auch schon wider und ließ sie Schlafen. Draußen wartenden alle ihrer Freunde auf eine Kleine Antwort.
„Hinata geht's besser als ich dachte sie ist vollkommen Gesund wieder. Wie es aussieht hat der Meister sein Leben für sie Gegeben. Wie es damals mit Gaara Passiert ist. Aber das musste heißen Hinata war für einen Kurzen Zeitpunkt gestorben. Sonst hätte er das nicht machen können." Erklärte Sakura ihnen. Kurz waren alle geschockt. Aber Sakura hatte recht damit. Der Meister hatte sein Leben für sie gegeben. Naruto war noch mehr geschockt als er hörte seine Hinata war Tod für kurze Zeit. Kurz danach war Naruto wieder verschwunden, alle wussten wo er war bei Hinata im Zimmer.

Naruto saß wie üblich an ihrem Bett und wartete das sie wach wurde. Hinata wurde auch langsam wach. Sie sah noch alles verschwommen. Aber sie merkte das wer sie angrinste. Sie brauchte etwas um zu wissen was alles passiert war und wo sie war. Hinata richtete sich im Bett etwas auf, wobei Naruto drauf achtete das sie nicht wieder umkippte.
„Geht's dir etwas Besser.?" Fragte Naruto sogleich. Hinata nickte nur. Jetzt zu fragen was passiert war aus ihrer sich wäre nicht gut. Naruto grinste nur das es ihr besser geht. Hinata war noch nicht wirklich so da und starrte nur auf ihre Decke. Naruto

dagegen rutschte etwas näher zu ihr so das er fast vor ihr saß. Hinata schaute ihn dann nur an. Hinata wollte schon was sagen aber Naruto legt ihr ein Finger auf den Mund. Hinata schaute etwas verwirrt an. Sie wusste nicht was jetzt los war.
„Hör mir einfach zu Hinata. Das ist wichtig für mich das du es weißt okay.?“ fing Naruto an zu Reden. Hinata musste nur Nicken. Und wartete was er zu sagen hatte. Auch wenn sie die war die ihm was sagen sollte oder musste. Naruto atmete noch mal tief ein und aus.
„Also damals wo du gingst wollte ich dir sagen das ich mit dir zusammen sein will. Aber du gingst. Du hast keine Ahnung wie oft und lange ich dich gesucht habe. Nur das du Zurück kommst. Zu uns allen aber auch zu mir. Und das was Sakura zu dir damals sagte das sie mit mir zusammen ist war gelogen. Ich hab das erst am nächstem Tag erfahren von ihr selber. Ich war ziemlich geschockt, und aus Wut sie auf der Straße angeschrien. Sie hatte es sogar als wir dich nicht fanden immer wieder versucht. Aber dann hat es nach gelassen als ich ihr sagte das sie wie eine Schwester ist für mich. Aber irgendwie wollte ich nicht aufgeben dich zu finden. ES hat zwar Fünf Jahre gedauert aber dennoch fand ich dich. Auch nicht gerade unter den Besten Verhältnissen aber das ist egal auch. Und doch....“ Naruto wollte weiter Reden doch Hinata mischte sich ein.
„Naruto-kun bitte ich weiß das doch alles. Ich glaub dir aber es war meine Schuld ich hab nur dran gedacht die Gefahr zu Bändigen. Daher wollte ich keine Gefühle zeigen es tut mir leid.“ Sagte Hinata und Kniff die Augen zusammen. Naruto schaute sie an jetzt verstand er warum sie so Reagiert hatte immer.
Hinata wusste das sie es ihm jetzt sagen sollte, auch wie auch immer er Reagieren würde.
„Naruto-kun ich....Liebe dich.“ Kam es leise von ihr und schaute zur Seite. Naruto dagegen Grinste nur und Zog sie mit einen Ruck zu sich. Hinata war deswegen etwas erschrocken. Naruto dagegen Hielt sie so fest. „Ach Hinata-chan ich liebe dich auch.“ Flüsterte er ihr ins Ohr. Mehr brauchten sie nicht sagen den das wurde mit einem Kuss versiegelt.

Am nächstem Morgen wachten die beiden ausgeruht auf. Die Gruppe hatte beschlossen dem Meister noch ein mal an seinem Grab zu besuchen. Dort brauchte niemand nur ein Wort zu sagen. ER hatte ihnen geholfen und war für wem Gestorben und hatte vieles Geleistet. Dennoch fehlte jedem der bei ihm was gelernt hatte was. Die Freundliche weise von dem Meister, er hatte bei jeden was hinterlassen. Ob es nun Erfahrungen waren, Gespräche oder anderes aber das durfte nie in Vergessenheit geraten. Die Konoha-nin wollte oder auch sollte wieder nach Konoha Zurück. Sasuke hatte gesagt er begleitet sie bis nach Konoha. Hinata dagegen überlegte ob sie mit nach Konoha geht oder auch nur bis zu dem Dorf. Aber bis dahin hatten sie noch Zeit sich zu entscheiden. Solange wollte sie Naruto nichts sagen bis sie sich entschieden hatte. Sonst würde er nur versuchen sie zu überreden Zurück zu kommen oder sie einfach nach dort hin zu entführen. Sie traute ihn alles zu bei sowas. Die Konoha-nins verabschiedenden sich von den Mönchen und machten sich auf den Weg Zurück. Naruto war mehr als Glücklich die ganze Zeit er wich Hinata kein Stück mehr von der Seite. Sakura hatte Hinata noch Kampf verbot erteilt, das sie noch zu Geschwächt ist. Was Hinata wieder rum nicht so wirklich Paßte den sie wollte Trainieren. Aber sie durfte nicht, auch wenn Sakura es sagte hieß es nicht das sie sich dran hielt. Aber sie hatte die Rechnung nicht bedacht das Sakura Naruto darüber in Kenntnis gesetzt hatte, und er paßte genau auf. So wurde aus den Langen Weg ein teilweiser Lustiger

Weg. Naruto schleppte Hinata immer wieder vom Training weg wobei sie immer fluchte. Was alle zum Lachen brachte. Neji dagegen schleifte Naruto von Hinata weg wenn er wie er meinte zu weit ging für ihn. Was nicht selten war. Auch Neji hatte seine bedenken das die beiden in einem Zelt schliefen. Er hatte Naruto gedroht in zu beobachten mit dem Byakugan. Das machte Naruto öfters Angst Neji war alles zu zutrauen. Seine Begründung war solange sie auf Mission waren wird nicht Geflirtet oder anderes. Wenn sie wieder Zu hause waren meinte er war es ihm egal, nur solange es nicht unterwegs war. Wobei Neji immer rot wurde wenn TenTen ihm was ins Ohr Flüsterte. Dabei musste Naruto immer lachen.

Sie waren alle schon in der nähe von Konoha sie brauchten nur noch paar Schritte. Sasuke meinte nur er würde jetzt gehen, aber eine Gewissen Frau machte ihn ein Strich durch die Rechnung. Den Sakura haute in K.O. Mit einem Grinsen Schleifte sie in nach Konoha Zurück. Alle mussten nur Grinsen oder konnten es nicht fassen das Sasuke Ushiha durch ein Schlag weg war, und nach Konoha geschliffen wurde. Das könnte ein Schock werden wenn er wieder wach wurde. Hinata hatte sich noch nicht wirklich entschieden ob sie Zurück gehen würde. Alle außer Hinata gingen nach Konoha. Den Sie war Stehen geblieben und schaute nur das Tor an. Alle dachten sie ginge mit außer Naruto. Er merkte das sie nicht mehr an seiner Seite war. Sofort ging er Zurück zu ihr. Naruto versuchte sie an der Hand Zurück nach Hause zu ziehen. Aber sie blieb stur stehen, Naruto schaute sie nur an.
„Was ist los Hina-chan.?“
„Ich kann da nicht Zurück.“
„Warum wir werden aufpassen auf dich. Ich erst recht.“
„Wenn ich wieder Zurück gehen wird mein Vater mich versiegeln lassen.“
„Das werde ich nicht zulassen. Glaub mir.“
„Du kannst dich doch nicht über das Clan gesetzt stellen. So ist das bei uns.“
„Vielleicht kann ich das nicht aber ich Machs einfach. Außerdem Gehörst du nicht mehr zu ihm sondern zu mir.“ Redete Naruto und Strich ihr über die Wange. Hinata wusste nicht was er davon halten sollte. Hinata wollte nicht Zurück aber Naruto machte ihr ein Strich durch die Rechnung. Kurzer Hand nahm er sie auf den Arm und Sprang zum Hokageturm. Hinata Protestierte nur aber Naruto hörte ihr nicht zu. Bevor Hinata was machen konnte war sie schon im Büro auf Narutos Armen. Tsunade Schaute die beiden etwas überrascht an aber Grinste nur. Naruto hatte es Geschafft sie Zurück zu holen. Aber so hatte sie es nicht gedacht. Naruto grinste nur.
„So Oma Tsunade ich Bringe Hinata und sogar Sasuke Zurück. Orochimaru ist so gut wie besiegt.“ Laberte Naruto drauf los. Tsunade grinste nur das alles wusste sie schon von Neji.
„Nun es ist schön zu hören das du Sie mit gebracht hast. Und nun ja Orochimaru ist besiegt, dazu noch eine lach Nummer geworden ist. So viel Pech konnte nur er haben. Kurz gesagt wir haben ihn Zerquetscht unter einem Felsen gefunden. Ich weiß nicht wie das passieren konnte.“ Redete Tsunade drauf los und musste sich das Lachen verkneifen. Genau wie Naruto und Hinata.
„Ach Tsunade noch was. Was ist mit Hinatas Vater und der Versiegelung.?“ sprach Naruto.
„Nun ja. Hiashi hat sie aus dem Clan geworfen. Und wollte sie Versiegeln aber da sie gegangen war. Hat er sie in der Familie für Tod erklärt. Aber jetzt da unsere Hinata wieder da ist. Glaub ich wird er noch was unternehmen. Und solange paßt auf.“ Kam es nur Von Tsunade. Naruto nickte nur. Und machte sich mir Hinata auf dem Arm noch

auf den weg zu sich Nach Hause. Wobei Hinata mehr oder weniger Fluchte das sie selber laufen kann. Naruto dagegen sagte nur „Ja Laufen, und wie auch. Öfters auch davon Laufen.“ So musste es Hinata auch ertragen getragt zu werden.
Naruto brachte sie zu sich. Es war ihm egal wie es gerade aussah bei ihm. Naruto warf seine Klamotten die im Rucksack waren und ihre in die Ecke. Naruto brachte Hinata zu seinem Bett.
„Naruto-kun was soll das werden.?“
„Wir sollten da weiter machen wo uns dein Cousin Gestört hatte immer.“
Hinata verstand und wurde paar Ecken roter. Was Naruto nur Grinsen ließ. Natürlich Liebte sie ihn aber angst das ihr Vater was machen würde war Groß. Aber das war gerade nicht in dem Augenblick das über was sie nachdachte. So verbrachten sie ihre Erste Nacht zusammen in seiner Wohnung.

//Zur Gleichen Zeit bei Tsunade \\
Ein aufgebrachter Mann stand vor Tsunade. Es war Hiashi Hyuuga.
„Hokage-sama wie ich hörte ist meine Tochter Hinata wider Zurück stimmt das.?“
Tsunade nickte nur. Hiashi aber war mehr als sauer schon.
„Ich hoffe für Sie Hokage-sama das sie wissen was auf sie zu kommen wird.“
„Das weiß ich. Aber da Du Sie ja aus den Clan geworfen hast und sie bei euch für Tod erklärt wurde. Glaub ich weniger das sie das noch bekommt. Oder hat sie noch eine andere Wahl dem Siegel zu entkommen.?“ Tsunade versuchte irgendwie heraus zu finden wie sie das noch um gehen konnte oder Hinata.
„Nun nur wenn sie wem Hohes Heiratete oder mich besiegen würde.“ Sprach Hiashi und zu merken was er damit bewirkt hatte. Ohne auch nur auf Antwort von ihr zu bekommen ging er. Tsunade musste Hinata darüber Informieren. Aber heute wer sie sicher deswegen, daher musste sie das Morgen erledigen.

---
sry ist zwar kürzer als die anderen
aber ich wollte den KAmpf und was noch passiert
in das Nächste kapitel machen^^

Kapitel 8: A struggle of a different kind

Tsunade wusste nicht wie sie das Naruto und Hinata sagen sollte. Eigentlich hatte Naruto eine höhere Stellung als Hiashi. Tsunade wusste das Naruto aus dem Namikaze Clan kam, und der früher sehe angesehen war, und auch höher war als der Hyuuga Clan. Da aber der Namikaze Clan damals als Kyuubi Angriff, völlig ausgelöscht wurde, bis auf Naruto. Wenn Naruto das wüßte, würde er auch den Rest wissen wer seine Eltern war. Und außerdem da es den Clan nicht mehr gab, oder besser gesagt nur noch Naruto lebte, war er das Oberhaupt der Familie, Namikaze. Auch wenn Naruto Uzumaki hieß das machte nicht, das Blut des 4 Hokage fließt durch sein Körper. Tsunade war in einer Zwickmühle auch, wenn sagt sie es ihm und es gibt kein Kampf, oder es gibt ein Kampf und Naruto dreht durch weil Hinata Kämpfen soll.
Sie musste es ihnen sagen, und so machte sie sich auf den weg zu den beiden.

// Bei Sasuke \\

Sasuke wachte mit grausamen Kopfschmerzen auf, irgendwas hatte ihn am Kopf getroffen. Aber was.?
Langsam schaute sich Sasuke um, wo war er Bloß gelandet. Bei Naruto.? Nein da war sicherlich Hinata. Aber wo war er dann. Bei sich im altem Anwesen. Nein dafür sah das so fröhlich aus. Sasuke wurde aus seinen Gedanken gerissen als die Tür aufging. Und es kam Sakura rein.
„Morgen auch wieder wach.?“ Trällerte sie Fröhlich.
„Ja und wie bin ich hier gelandet und Wo.?“
„Bei mir im Gästezimmer, und ich hab dich K.o. geschlagen.“
„Na toll auch, ich werde aber wieder verschwinden.“
„Glaub ich weniger, rede mal mit Tsunade, ich glaube es kommt noch ein paar Probleme.“
„Was so welche Probleme bitte.?“
„Hinata ihr Vater dreht durch. Ich hab gehört wie er sich aufgeregt hat. Mehr zwar nicht aber es kommt noch was auf Hinata zu.“
Sasuke verstand nur zu gut. Solange blieb er in Konoha dafür lag ihm Hinata zu sehr am Herzen.

// Ende bei Sasuke \\

Tsunade schlenderte zu Narutos Wohnung, sie hatte sich dafür bereit erklärt ihn alles zu sagen, auch wenn sie wusste das Naruto wohl oder übel ausflippen würde.
Aber damit musste sie jetzt Leben. Aber etwas Mulmig war Tsunade schon, da sie wusste wie Naruto ausflippen konnte. Tsunade stand schon vor der Tür und Klopfte an, sie hoffte nur das die beiden da waren.

Naruto lag noch angekuschelt an Hinata und schlief, er hatte keine Lust gerade aufzustehen. Warum auch, er lag neben seiner Traumfrau, und da würde ihn keiner mehr weg bringen. Doch ein Klopfen an der Tür ließ ihn Wach werden. Wer um Himmels willen steht jetzt vor seiner Tür. Naruto stand langsam und Vorsichtig auf, er wollte Hinata nicht wecken. Erst mal musste er sich was zum anziehen suchen, da alles

im Zimmer verteilt war. Und das nicht gerade normal, Sachen lagen da wo er nicht wusste das man die dort hinwerfen konnte. Naruto suchte erst mal seine Boxershorts und Räumte erst mal so ein paar Sachen weg, wie den BH der Komischer weise an der Tür hing. Naruto musste grinsen bei der letzten Nacht, aber länger konnte er nicht nach denken den das Klopfen wurde lauter. Naruto trat zu Tür und riß sie auf, davor stand Tsunade, die ihn etwas komisch musterte.
„Was ist den Tsunade, ich hab noch geschlafen."
„Geschlafen aber nicht die Nacht bestimmt. Aber ich muss mit dir und Hinata reden."
„Ähm Moment bitte ich Weck sie." Sagte Naruto und knallte nur die Tür wieder zu.
„Unverschämter Bengel." Fluchte Tsunade.
Naruto interessierte das mehr als Wenig, er weckte lieber Hinata.
Naruto weckte Hinata sanft mit einem Kuss. Verschlafen Wachte sie auf, erst wusste sie nicht wo sie war, aber das legte sich Schnell. Naruto erklärte ihr das Tsunade mit ihnen reden will. Nach kurzer Zeit später, Saß Tsunade im Zimmer von Naruto. Naruto und Hinata warten nur darauf das Tsunade ihnen sagt was los ist. Tsunade erzähle den beiden was der Vater von Hinata vor hat, beide waren geschockt deswegen. Hinata krallte sich in Narutos Hand. Das war selbst für Naruto nur bescheuert.
„Aber was sollen wir tun, Tsunade. Naruto hat kein höheren Rang, und Kämpfen ich weiß nicht so recht Sakura hat es mir noch verboten." Sagte Hinata wobei sie ihren Kopf senkte.
„Naruto bevor du was sagst, Kampf brauchen wir nicht. Den Du hast ein Höheren Rang als Hiashi."
„Aber wie Tsunade, das geht doch nicht."
„Doch das geht, da deine Eltern oder besser gesagt dein Vater hatte einen. Er war der Vierte Hokage, Minato Namikaze, Und Oberhaupt des Namikaze Clans. Was Mächtiger und Höher war als der Hyuuga Clan. Aber da Dein Vater nicht mehr Lebt bist du das Oberhaupt des Clan. Und auf deiner Geburtsurkunde, was ich bisher nicht wusste steh auch nicht Uzumaki, Sondern Namikaze. Ich glaub deine Mutter wollte das du sein Namen Trägst. Aber damals ist das untergegangen und du hast den, Nachnamen von deiner Mutter bekommen, Uzumaki. Deine Mutter auch war ein Liebe aber auch aufbrausende Frau. Kushina Uzumaki, ich hoffe ich hab dir nicht gerade ein klein Schock verpaßt Naruto." Erzählte Tsunade lässig runter ohne nur drauf zu achte wie Narutos Reaktion war. Doch sie traf ins Schwarze, Naruto war Geschockt bis sonst wo hin. Das musste er erst mal verkraften. Naruto fragte im Stottern wie seine Eltern waren und warum er es erst Jetzt erfährt. Tsunade erklärte ihn das er es eigentlich schon längst erfahren sollte, aber da er so merkwürdig war, als Hinata verschwand hatten sie es gelassen. Und Tsunade erzählte ihm wie seine Eltern waren, zwar stritten sie sich ab und zu, aber nie so das sie sich trennten oder anderes auch. Und das sie wohl liebevolle Eltern geworden Wären, aber das konnten sie heute nicht wissen. Naruto musste das erst mal verdauen, daher ließ Tsunade die beiden alleine.

Naruto schaute nur gerade aus. Er wusste nicht was er machen soll oder Denken soll. Hinata schaute Naruto nur an, sie wusste nicht was sie tun sollte. Naruto dagegen war mehr oder weniger in Gedanken deswegen. Das alles hatte man ihm Verschwiegen. ER verstand das nicht. Es war alles für ihn zu merkwürdig warum hatte man ihm das nie gesagt. Aber ein gutes hatte es für ihn und Hinata, sie brauchte nicht Kämpfen, das wollte er auch nicht. Er würde statt sie Kämpfen wenn es drauf an kam. Aber dann müsste er sich erst mal mit ihr darüber Reden, da sie ziemlich Stur geworden war. Hinata merkte Naruto Zweifel, und das er nur in Gedanken war. Hinata musste es sich

und ihrem Vater beweisen. Sie wollte ihn Demütigen so wie er es früher mit ihr getan hatte.
„Naruto, ich werde Kämpfen."
Naruto dachte er hätte sich verhört.
„Nein. Du hast Tsunade doch gehört du brauchst nicht. Und wenn Trete ich für dich an."
„Nein ich muss das tun, mir und meinem Vater beweisen das ich nicht nutzlos bin."
„Ich weiß das du nicht nutzlos bist genau wie die anderen. Daher lass ich dich nicht gegen ihn Kämpfen"
„Ich werde Kämpfen, und keiner aber auch wirklich keiner wird mich aufhalten. Nicht du oder wer anderes. Ich geh zu Tsunade und sag ihr das." Sagte Hinata und machte sich fertig, sie hatte sich entschieden, und das auch gegen Narutos Meinung. Naruto wollte sie noch aufhalten aber Hinata war schon weg. ER wusste nicht warum sie sich jetzt deswegen Stritten. Aber er musste sie aufhalten egal wie.
Naruto musste hinterher, was er auch machte. Er wollte sich nicht mit ihr streiten, auch nicht das sie Kämpft. Naruto rannte zum Hokageturm als er Kakashi umrannte.
„Sry Kakashi- Sensei. Ich hab's eilig."
„Schon gut Naruto. Wenn du Hinata suchst sie ist schon zum Training. Sie hat Tsunade gesagt das sie Kämpft. Ich hab alles zufällig mit bekommen. Hiashi weiß auch schon Bescheid."
„Mist. Das ist nicht das was ich wollte."
Kakashi schaute Naruto etwas verwirrt deswegen an. Naruto erklärte ihm alles was Tsunade am Morgen ihm und Hinata gesagt hatte.
„Nun Naruto, wie wäre es wenn ich dir was über dein Vater erzähle. Und vielleicht wäre es gut wenn du Hinata bei dem Kampf der ihr bevor steht unterstützt."
Naruto nickte nur und folgte Kakashi der ihn zu einem Ort führte den selbst Naruto nicht kannte, den es war das.....

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
das nächste kapitel wird wieder besser
ich hatte nur eine naja sagen wir schreibblockarde uach
daher ist mir nicht viel eingefallen
ich hoffe ihr könnt das verzeihen
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~